

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Studienfach: **Lehramt und Erziehungswissenschaften**

Studienprogramm: **Lehramt deutsche Sprache und Literatur (in Kombination)**

Studienstufe: **1. Stufe (Bc.)**

### Pflichtlehrveranstaltungen:

1IGE/DEKU1/22	<i>Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder 1</i>
1IGE/DEKU2/22	<i>Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder 2</i>
1IGE/DENL1/22	<i>Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts</i>
1IGE/DENL2/22	<i>Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts</i>
1IGE/FONFO/22	<i>Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache</i>
1IGE/GRANJ/22	<i>Grammatik der deutschen Sprache</i>
1IGE/JAZS1/22	<i>Sprach- und Konversationsseminar 1</i>
1IGE/JAZS2/22	<i>Sprach- und Konversationsseminar 2</i>
1IGE/MORFO/22	<i>Morphologie der deutschen Sprache</i>
1IGE/NEMJL/22	<i>Deutsche Sprache und Literatur</i>
1IGE/OBAP/22	<i>Verteidigung der Bachelorarbeit</i>
1IGE/SEPR1/22	<i>Seminar zur Bachelorarbeit 1</i>
1IGE/SEPR2/22	<i>Seminar zur Bachelorarbeit 2</i>
1IGE/SYNTAX/22	<i>Syntax der deutschen Sprache</i>
1IGE/UVJAZ/22	<i>Einführung in das Studium der deutschen Sprache</i>
1IGE/UVLIT/22	<i>Einführung in die deutsche Literatur</i>
1IGE/VYKLI/22	<i>Ausgewählte Kapitel – Linguistik</i>

### Obligatorische Wahlveranstaltungen:

1IGE/CILIT/22	<i>Lesen von literarischen Texten</i>
1IGE/FIMED/22	<i>Film und andere Medien</i>
1IGE/JAZS3/22	<i>Sprach- und Konversationsseminar 3</i>
1IGE/KRAGE/22	<i>Landeskunde der deutschsprachigen Länder</i>
1IGE/LITSE/22	<i>Literaturwissenschaftliches Seminar</i>
1IGE/NEMOR/22	<i>Deutsche Orthographie</i>
1IGE/NLPDM/22	<i>Deutsche Literatur für Kinder und Jugendliche</i>
1IGE/OBKOR/22	<i>Handelskorrespondenz</i>
1IGE/PRCV1/22	<i>Übersetzungsübung 1</i>
1IGE/PRCV2/22	<i>Übersetzungsübung 2</i>
1IGE/PRCV3/22	<i>Übersetzungsübung 3</i>
1IGE/PROPI/22	<i>Produktives Schreiben</i>
1IGE/TEODZ/22	<i>Theorie der literarischen Formen und Gattungen</i>

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/DEKU1/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder 1</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 3.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> <i>keine</i>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters besucht der Student die Vorlesungen und nimmt aktiv an den Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Während des Semesters werden zwei Zwischentests abgelegt (Geschichte der deutschsprachigen Länder, Kultur der deutschsprachigen Länder). Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Tests.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:  Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Vorbereitung für Seminare, 40 Stunden Vorbereitung für die Tests.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen und kirchlichen Geschichte sowie der Geschichte von Kunst und Wissenschaft in den deutschsprachigen Ländern vom Beginn bis zur zweiten Hälfte des 19. Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen historischen Epochen und die Beziehungen zwischen verschiedenen Bereichen der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Absolvent/die Absolventin des Kurses ist in der Lage, sich in der Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder der damaligen Zeit zurechtzufinden, das Fachwissen zu recherchieren, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses hat die Voraussetzungen für die kontextuelle Analyse und Interpretation literarischer Texte im späteren Studium der Literaturgeschichte. Er/sie ist in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in späteren Studien und in</i></p>	

seinem/ihrem eigenen pädagogischen Prozess anzuwenden.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

*A. Geschichte der deutschsprachigen Länder (Vorlesungen)*

*Periodisierung der Geschichte der germanophonen Länder.*

*Die Zeit der römisch-germanischen Kontakte.*

*Frühes Mittelalter - das fränkische und das ottonische Reich.*

*Deutschsprachige Länder im Hoch- und Spätmittelalter.*

*Deutschsprachige Länder in der Zeit der Reformation und Gegenreformation.*

*Deutschsprachige Länder in der Zeit des Absolutismus.*

*Deutschsprachige Länder zwischen 1789 und 1815, zwischen der Restauration und der Revolution von 1848.*

*Der Weg zur Einigung Deutschlands (1871), zum österreichisch-ungarischen Ausgleich (1867), zur Gründung des Schweizer Bundesstaates (1848).*

*B. Kultur der deutschsprachigen Länder (Seminare)*

*Die Kultur der alten germanischen Völker.*

*Die Ausbreitung des Christentums im fränkischen und ottonischen Reich. Architektur und bildende Kunst der karolingischen und ottonischen Zeit.*

*Romanik und Gotik. Mittelalterliche ritterliche Kultur.*

*Architektur und Kunst der Renaissance, des Barock, des Rokoko und des Klassizismus. Bildung, Wissenschaft und Technik in der frühen Neuzeit.*

*Geschichte der Musik von den Anfängen bis zum Barock. Musik des Barock, der Klassik und der Romantik.*

*Architektur und bildende Kunst des 19. Jahrhunderts.*

**Empfohlene Literatur:**

*DAHLHAUS, C. – EGGBRECHT, H. H. – OEHL, K. (eds.): Brockhaus Riemann Musiklexikon in vier Bänden und einem Ergänzungsband. München: Piper – Schott, 2001.*

*KLOTZ, H.: Geschichte der deutschen Kunst. 3 Bde. München: Beck, 2000. [Band 2 verfasst von M. WARNKE.]*

*KOCH, W.: Baustilkunde. Gütersloh: Bertelsmann, 2000.*

*KREIS, G. (ed.): Die Geschichte der Schweiz. Basel: Schwabe, 2014.*

*MÜLLER, H. M.: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern. Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich: Meyers Lexikonverlag, 2007.*

*PLETTICHA, H. (ed.): Deutsche Geschichte in zwölf Bänden. Vom Reich Karl des Großen bis zum wiedervereinigten Deutschland. Gütersloh: Bertelsmann, 1993..*

*SCHNAUS, P. (ed.): Europäische Musik in Schlaglichtern. Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich: Meyers Lexikonverlag, 1997.*

*VOCELKA, K.: Geschichte Österreichs. Kultur - Gesellschaft - Politik. München: Heyne, 2002.*

*VOGT, M. (ed.): Deutsche Geschichte. Stuttgart – Weimar, Metzler 1997.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 59

A	B	C	D	E	FX
14%	15%	19%	19%	2%	32%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.***Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022***Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/DEKU2/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder 2</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 4.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> <i>keine</i>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters besucht der Student die Vorlesungen und nimmt aktiv an den Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Während des Semesters werden zwei Zwischentests abgelegt (Geschichte der deutschsprachigen Länder, Kultur der deutschsprachigen Länder). Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Tests.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:  Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Vorbereitung für Seminare, 40 Stunden Vorbereitung für die Tests.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b>  <b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse in folgenden Bereichen erheblich erweitern  die politische und wirtschaftliche Geschichte Deutschlands, Österreichs und der Schweiz von der Gründung des Deutschen Reiches (1871), des Österreichisch-Ungarischen Ausgleichs (1867) und der Gründung des Schweizerischen Bundesstaates (1848) bis zur Gegenwart sowie Kenntnisse über die verschiedenen Künste, die Philosophie, die Sozial- und Naturwissenschaften und die Technik der deutschsprachigen Länder von der zweiten Hälfte des 19.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Absolvent/die Absolventin des Kurses ist in der Lage, sich in der Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder der damaligen Zeit zurechtzufinden, das Fachwissen zu recherchieren, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p>	

*Der Absolvent des Kurses hat die Voraussetzungen für die kontextuelle Analyse und Interpretation literarischer Texte im späteren Studium der Literaturgeschichte. Er/sie ist in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in späteren Studien und in seinem/ihrer eigenen pädagogischen Prozess anzuwenden.*

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

**A. Geschichte der deutschsprachigen Länder (Vorlesungen)**

*Das Deutsche Kaiserreich (1871-1918). Die Weimarer Republik (1919-1933). Drittes Reich (1933-1945). Deutschland in den Jahren 1945 - 1949. Deutsche Demokratische Republik (1949-1990). Bundesrepublik Deutschland (1949 - 1990) Der Zeitraum seit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990.*

*Österreichisch-Ungarische Monarchie (1867-1918). Erste Österreichische Republik (1919-1938). Österreich als Teil des Dritten Reiches (1938 - 1945). Österreich in der Zeit von 1945-1955. Zweite Österreichische Republik (1955 bis heute).*

*Die Schweiz von der Gründung des Bundesstaates bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (1848-1918). Die Schweiz in der Zwischenkriegszeit (1918-1939),. die Schweiz in der Zeit des Zweiten Weltkriegs (1939-1945). Die Schweiz vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die Gegenwart.*

**B. Kultur der deutschsprachigen Länder (Seminare)**

*Architektur und bildende Kunst von der Jahrhundertwende bis 1945. Jugendstil, Symbolismus und Impressionismus, Expressionismus. Funktionalismus. Die neue Materialität, Dadaismus und Surrealismus. Die Zeit des Nationalsozialismus. Architektur und bildende Kunst von 1945 bis heute.*

*Musik an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Musik der Zwischenkriegszeit. Die Zweite Wiener Schule. Musik in der Zeit des Nationalsozialismus. Musik von 1945 bis heute.*

*Theater an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Theater in der Zwischenkriegszeit und im Nationalsozialismus. Die Anfänge des Films. Expressionistischer Stummfilm. Tonfilm zwischen den beiden Weltkriegen und zur Zeit des Nationalsozialismus. Theater und Film von 1945 bis heute.*

*Radio und Fernsehen in den deutschsprachigen Ländern von den Anfängen bis zur Gegenwart.*

*Philosophie und Sozialwissenschaften vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.*

*Naturwissenschaften und Technik vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.*

**Empfohlene Literatur:**

*BRAUNECK, M. – SCHEILIN, G. (ed.): Theaterlexikon. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1992.*

*DAHLHAUS, C. – EGGBRECHT, H. H. – OEHL, K. (eds.): Brockhaus Riemann Musiklexikon in vier Bänden und einem Ergänzungsband. München: Piper – Schott, 2001.*

*GÖSSEL, P. – LEUTHÄUSER, G.: Architektur des 20. Jahrhunderts. Köln: Taschen, 2019.*

*JACOBSEN, W. – KAES, A. – PRINZLER, H. H. (eds). Geschichte des deutschen Films. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Metzler, 2004.*

*JOACHIMIDES, CH. u. a. (Hg.): Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert. München: Prestel, 1986.*

*KLOTZ, H.: Geschichte der deutschen Kunst. 3 Bde. München: Beck, 2000. [Band 2 verfasst von M. WARNKE.]*

*KOCH, W.: Baustilkunde. Gütersloh: Bertelsmann, 2000.*

*-KREIS, G. (ed.): Die Geschichte der Schweiz Basel: Schwabe, 2014..*

*MÜLLER, H. M.: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern. Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich: Meyers Lexikonverlag, 2007.*

*PLETTICHA, H. (ed.): Deutsche Geschichte in zwölf Bänden. Vom Reich Karl des Großen bis zum wiedervereinigten Deutschland. Gütersloh: Bertelsmann, 1993..*

SCHILD, A. – SIEGFRIED, D.: *Deutsche Kulturgeschichte: Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart*. München: Hanser, 2009.

SCHNAUS, P. (ed.): *Europäische Musik in Schlaglichtern*. Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich: Meyers Lexikonverlag, 1997.

STÖRIG, H. J.: *Kleine Weltgeschichte der Philosophie*. Stuttgart – Berlin – Köln 1999.

VOCELKA, K.: *Geschichte Österreichs. Kultur - Gesellschaft - Politik*. München: Heyne, 2002.

VOGT, M. (ed.): *Deutsche Geschichte*. Stuttgart – Weimar, Metzler 1997.

WALTHER, I. F. (ed.): *Kunst des 20. Jahrhunderts. 2 Bde.* Köln: Taschen, 2000.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 54

A	B	C	D	E	FX
13%	22%	26%	6%	6%	28%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/DENL1/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 4.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters besucht der Student die Vorlesungen und nimmt aktiv an den Seminaren teil (Bericht, Diskussion). Während des Prüfungszeitraums führt der Student eine mündliche Prüfung durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar, die Seminararbeit und die Prüfung.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  <i>Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Vorbereitung für Seminare, 40 Stunden Seminararbeit und Prüfungsvorbereitung.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse über die Geschichte der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts erheblich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Epochen der deutschen Literaturgeschichte dieser Zeit kennen und verstehen die Verbindungen zwischen der deutschen und der Weltliteratur dieser Zeit.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der Student ist in der Lage, die späteren Perioden der deutschen Literatur in Bezug auf die vorangegangenen Epochen wahrzunehmen.</i></p>	

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

*Erleuchtung. I. Kant. J. Ch. Gottsched. J. J. Bodmer und J. J. Breitinger. Ch. M. Wieland. G. E. Lessing.*

*Sturm und Drang. J. G. Herder, F. Schiller, J. W. Goethe, J. M. R. Lenz. G. A. Bürger*

*Weimarer Klassiker. J. J. Winckelmann. J. W. Goethe, F. Schiller*

**Empfohlene Literatur:**

*BALZER, B. – MERTENS, V.: Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Mannheim – Wien – Zürich: Meyers Lexikonsverlag, 1990.*

*BAUMANN, B., OBERLE, B.: Deutsche Literatur in Epochen. München: Huber, 1999.*

*BEUTIN, W. (ed.): Deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler, 2013.*

*HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): Metzler-Autorinnen Lexikon. Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.*

*JENS, W. (ed.): Kindlers neues Literatur-Lexikon. München: Kindler, 2001.*

*KILLY, W. (ed.): Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache. Berlin: Directmedia Publishing, 2005.*

*LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): Metzler Autorenlexikon. 3. akt. u. erw. Aufl. Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.*

*MARTINI, F.: Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kröner, 1997.*

*RÖTZER, H. G.: Geschichte der deutschen Literatur. Epochen - Autoren - Werke. Bamberg: C. C. Buchners, 2006.*

*SØRENSEN, B. A. (ed.): Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 2. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. München: Beck, 2003.*

*ŽMEGAČ, V. (ed.): Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Königstein/Ts.: Athenäum, 1984 – 1985.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:****Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 50

A	B	C	D	E	FX
16%	22%	18%	16%	12%	16%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/DENL2/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts (Profilveranstaltung)</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 5.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters besucht der Student die Vorlesungen und nimmt aktiv an den Seminaren teil (Bericht, Diskussion). Er/sie verfasst eine Seminararbeit. Während des Prüfungszeitraums führt er/sie eine mündliche Prüfung durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar, die Seminararbeit und die Prüfung.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  <i>Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Vorbereitung für Seminare, 40 Stunden Seminararbeit und Prüfungsvorbereitung.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse der deutschen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts erheblich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Epochen der deutschen Literaturgeschichte dieser Zeit kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen der deutschen und der Weltliteratur dieser Zeit.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der Student ist in der Lage, die späteren Perioden der deutschen Literatur in Bezug auf die vorangegangenen Epochen wahrzunehmen.</i></p>	

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

*Von den Klassikern bis zur Romantik. F. Hölderlin. H. von Kleist. Jean Paul. Deutsche Romantik. Frühromantik (Jena), Hochromantik (Heidelberg), Spätromantik (Berlin). F. Schlegel und A. W. Schlegel. Novalis. L. Tieck. A. von Arnim und C. Brentano. J. Grimm und W. Grimm, E. T. A. Hoffmann. A. von Chamisso. J. Eichendorff. Junges Deutschland, Vorkriegszeit. H. Heine. G. Büchner. Biedermeier. Realismus. A. von Droste-Hülshoff. E. Mörike. J. Nestroy. F. Raimund. F. Grillparzer. Th. Sturm. W. Raabe. G. Keller. C. F. Meyer. Th. Fontane.*

**Empfohlene Literatur:**

*BALZER, B. – MERTENS, V.: Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Mannheim – Wien – Zürich: Meyers Lexikonsverlag, 1990.*  
*BAUMANN, B., OBERLE, B.: Deutsche Literatur in Epochen. München: Huber, 1999.*  
*BEUTIN, W. (ed.): Deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler, 2013.*  
*HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): Metzler-Autorinnen Lexikon. Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.*  
*JENS, W. (ed.): Kindlers neues Literatur-Lexikon. München: Kindler, 2001.*  
*KILLY, W. (ed.): Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache. Berlin: Directmedia Publishing, 2005.*  
*LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): Metzler Autorenlexikon. 3. akt. u. erw. Aufl. Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.*  
*MARTINI, F.: Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kröner, 1997.*  
*RÖTZER, H. G.: Geschichte der deutschen Literatur. Epochen - Autoren - Werke. Bamberg: C. C. Buchners, 2006.*  
*SØRENSEN, B. A. (ed.): Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 2. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. München: 2003.*  
*ŽMEGAČ, V. (ed.): Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Königstein/Ts.: Athenäum, 1984 – 1985.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:****Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 33

A	B	C	D	E	FX
21%	21%	18%	18%	6%	15%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/FONFO/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 3. Semester	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1. Stufe	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil und legt eine Zwischenprüfung ab. Während des Prüfungszeitraums legt er/sie eine Prüfung ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note der Seminararbeit und der Prüfungsnote.</i></p>	
<p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</li> <li>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</li> <li>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</li> </ol> <p><i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Er/sie hat Informationen über das phonetische und phonologische System der deutschen Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache, er/sie ist mit den Konzepten und der grundlegenden Terminologie vertraut und hat einen Überblick über die Strategien und Methoden der Phonetik und Phonologie.</i></p> <p><b>Získané zručnosti:</b> <i>Der Absolvent des Kurses kann angemessen auf praktische Stimuli in Bezug auf die Aussprache reagieren. Kann praktische Aufgaben im Fach lösen. Seine/ihre phonetischen Fähigkeiten entsprechen dem B2-Niveau. Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten des deutschen vokalischen und konsonantischen Systems im Vergleich zum Slowakischen sowie die Besonderheiten der segmentalen und suprasegmentalen Eigenschaften des Deutschen im Vergleich zum Slowakischen kritisch zu beurteilen.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> <i>Verfügt über angemessene phonetische und phonologische</i></p>	

Kompetenzen auf B2-Niveau (gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Erlangung von Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen, die mit seinem/ihrer Berufsprofil zusammenhängen, sinnvoll zu interagieren, die Grundsätze des sprachlichen Ausdrucks zu beachten, verschiedene Arten von phonetisch korrekten Äußerungen zu konstruieren und die Sprache anderer auf der Grundlage von Erfahrungen angemessen zu bewerten usw.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Der Gegenstand der Phonetik und Phonologie, die Aufgaben und Ziele der Disziplin, der Platz der Phonetik und Phonologie innerhalb der Linguistik.
- Phonem und Graphem, Entwicklung des Graphemsystems.
- Segmentale und suprasegmentale Phonetik und Phonologie. Phonotaktik, Silben (Onset, Nucleus, Coda), Onset-Strukturen, Coda-Strukturen, Silbe und Morphem, Verteilung der Vokale im Deutschen, positionelle Realisierungen von Vokalen.
- Phonostylistik, phonostylistische Ebenen im Deutschen, phonetische Eigenschaften der verschiedenen phonostylistischen Ebenen.
- Koartikulation - Assimilation, Reduktion, Eliminierung, Apokope.
- Intonation (Inventar und Bedeutung der suprasegmentalen sprachlichen Komponenten, relevante prosodische Eigenschaften).
- Kodifizierung der Aussprache, Geschichte und Probleme.
- Klassifizierung des Systems der Vokale, Diphthonge und Konsonanten (kontrastiver Vergleich von Deutsch und Slowakisch).

**Empfohlene Literatur:**

BOHUŠOVÁ, Z.: Kontrastive Phonetik. Banská Bystrica, 2005.  
 DELIING, H./HIRSCHFELD, H.: Phonetik lehren und lernen. Berlin, Wien (u.a.): Langenscheidt, 2000.  
 GRASSEGGGER, H.: Phonetik/Phonologie. Idstein: Schulz-Kirchner, 2001.  
 HALL, A.T.: Phonologie. Eine Einführung. 2., überarb. Aufl. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.  
 HIRSCHFELD, U. a REINKE, K., 2014. 44 Aussprachspiele. Stuttgart: Klett Verlag.  
 POMPINO-MARSCHALL, B.: Einführung in die Phonetik, Berlin, 1995.  
 RAMERS, K.-H. a H. Vater: Einführung in die Phonologie, Hürth-Efferen: Gabel Verl., 1992.  
 RAUSCH, I., Rausch, R.: Deutsche Phonetik für Ausländer. München, Berlin, Leipzig, 1991.  
 REINKE, K., 2012. PhonetiktrainerA1-B1. Aussichten. Stuttgart: Klett Verlag.  
 WIESE, R.: Phonetik und Phonologie. Paderborn: Wilhelm Fink, 2011. (UTB 3354)

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:** deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 46

A	B	C	D	E	FX
93%	2%	0%	0%	0%	4%

**Lehrkraft:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., rakúsky lektor

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/GRANJ/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Grammatik der deutschen Sprache</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>1. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters erarbeitet der Student den theoretischen Input zum praktischen Thema und präsentiert ihn. Während der Prüfungszeit führt er/sie einen Wissenstest durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die theoretische Präsentation und den Wissenstest.</i></p>	
<p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Unterrichten: 2 Seminare: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i></li> <li><i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen, theoretische Präsentationen): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</i></li> <li><i>3. Individuelles Studium: 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</i></li> </ol> <p><i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Enthält Informationen über das linguistische/grammatische System der deutschen Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache. Gibt einen Überblick über Strategien und Methoden der Linguistik.</i></p> <p><b>Získané zručnosti</b> <i>Die Absolventen des Kurses können angemessen auf praktische Stimuli reagieren, die mit dem grammatikalischen System der Sprache zusammenhängen. Kann praktische Aufgaben im Fach lösen. Seine/ihre Grammatikkenntnisse werden dem B2-Niveau entsprechen. Kann die Besonderheiten des deutschen grammatikalischen Systems im Vergleich zum Slowakischen sowie die Besonderheiten der grammatikalischen Regeln im</i></p>	

Deutschen im Vergleich zum Slowakischen kritisch beurteilen. Auf der Basis der theoretischen Grundlagen grammatische Regeln in der Praxis anwenden und einzelne grammatische Phänomene erläutern und mit Beispielen belegen können. Kann verschiedene Arten von grammatikalisch korrekten Äußerungen konstruieren und auf der Grundlage von Erfahrungen die Grammatik anderer angemessen bewerten usw.

**Erworbene Kompetenzen:** Sie verfügen über ausreichende grammatikalische Kompetenzen auf dem Niveau B2 (gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Erlangung von Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrer Berufsprofil sinnvoll zu interagieren. in der Lage sein, grundlegende Begriffe der deutschen Grammatik und deren Beziehungen untereinander zu definieren und mit eigenen Worten zu interpretieren. Er ist in der Lage, didaktische Prinzipien anzuwenden und methodische Empfehlungen für den Unterricht des Faches zu geben. Kann den theoretischen Hintergrund in einer Gruppe darlegen, die Unterschiede zwischen der Zielsprache und der Ausgangssprache (dem slowakisch-germanischen Sprachenpaar oder anderen slawischen und germanischen Sprachen) diskutieren und benennen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Substantive, Geschlecht der Substantive, Verwendung des Artikels, Nullartikel, Beugungsarten von Substantiven.
- Adjektive, Beugung, Abstufung, Rezitation.
- Pronomen, Merkmale, Pronomen es, Flexion und Verwendung von Personal- und Possessivpronomen.
- Ziffern.
- Verben, Zeitbestimmung regelmäßiger und unregelmäßiger Verben, Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen, transitive und intransitive Verben, Verbflexion.
- Adverbien, Abstufung der Adverbien.
- Präpositionen mit einem Fall, mit zwei Fällen.
- Konjunktiv und Konjunktivkonjunktionen.
- Verben zitieren.
- Partikel, kommunikative und semantische Funktionen von Partikeln.

**Empfohlene Literatur:**

DREYER, H. a R. SCHMITT, 2009. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – aktuell. München: Hueber-Verlag. ISBN 978-3-19-307255-9.

FANDRYCH, C. a THURMAIR, M., 2018. Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Grundlagen und Vermittlung. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

FÖLDEAK, H., 2001. Sag's besser! Teil I und II. Ismaning: Verlag für Deutsch. ISBN 3-88532-608-6.

HELBIG, G. a J. BUSCHA, 2000. Übungsgrammatik Deutsch. Berlin: Langenscheidt. ISBN 3-324-00379-2.

HELBIG, G. a J. BUSCHA, 2001. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin: Langenscheidt. ISBN 3-324-00118-8.

KÁŠOVÁ, M., 1016. Morphologie der deutschen Sprache II.: deklinierbare Wortarten (Artikel, Adjektiv, Numerale und Pronomen) [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1633-2.

KÁŠOVÁ, M., 1017. Morphologie der deutschen Sprache IV.: unflektierbare Wortarten (Adverb, Präposition, Konjunktion, Interjektion und Partikel) [elektronický zdroj]. Prešov:

Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1793-3.

RUSCH, P. a H. SCHMITZ, 2007. Einfach Grammatik. Berlin: Langenscheidt. ISBN 3-468-49496-3.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 88

A	B	C	D	E	FX
31%	14%	19%	9%	8%	19%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/JAZS1/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Sprach- und Konversationsseminar 1</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 6 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> <i>9</i>	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>1. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil und legt Zwischenprüfungen ab. Während der Prüfungszeit legt der Schüler eine Prüfung ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note der Seminararbeit und der Prüfungsnote.</i></p>	
<p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  <i>1. Unterrichten: 9 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 78 Stunden</i>  <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben: 153 Stunden</i>  <i>Insgesamt: 9 Leistungspunkte/270 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Studierende kennt die grammatikalischen Phänomene der deutschen Sprache, ist in der Lage, sich schriftlich und mündlich in dieser Sprache zu äußern, kennt die Betrachtung des Textes als kommunikative Einheit, kann Wissen aus der Sprache synthetisieren und die Phänomene in einer komplexen und interdependenten Weise als Deutschlehrer wahrnehmen.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Durch regelmäßiges Üben der wichtigsten grammatikalischen Phänomene und eine allgemeine Verbesserung der Sprachkenntnisse wird der Schüler in der Lage sein, auf Deutsch zu lesen, zu schreiben, zu hören und zu sprechen. Der Schüler wird auch in der Lage sein, mit Texten in schriftlicher und mündlicher Form zu arbeiten.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der/die Studierende ist in der Lage, die deutsche Sprache in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation im Hinblick auf seine/ihre zukünftige Berufspraxis als Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung des Deutschunterrichts zu verwenden. Der Studierende ist außerdem in der Lage, seine Kompetenzen in der deutschen Sprache im Hinblick auf seine</i></p>	

zukünftigen beruflichen Ziele im Bereich des Deutschunterrichts gezielt auszubilden und zu entwickeln.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Ermittlung des Stands der Sprachkenntnisse.
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen.
- Lesestrategien (globales, flüchtiges, selektives und genaues Lesen).
- Unterscheiden Sie zwischen Textarten und ihren Besonderheiten.
- Schlüsselinformationen in Texten finden.
- Den Aufbau und die Struktur eines Textes verstehen und beschreiben.
- Grammatikalische und semantische Funktion der Konnektive.
- Die Stellung von Satzartikeln und Wörtern in einem deutschen Satz.
- Wörterbücher: Übungen zur Arbeit mit Wörterbüchern.
- Hörverstehen: Übungen zum selektiven und globalen Hören.
- Sprechen: Arbeit mit Ausdrucksmitteln, Diskussion.

**Empfohlene Literatur:**

BILLINA, A. – GEIGER, S. – TECHMER, M.: *Deutsch üben: Wortschatz und Grammatik B2*. München: Hueber Verlag GmbH & Co., 2017.

BOHN, R.: *Probleme der Wortschatzarbeit*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt 7. Aufl. 2009. ISBN 978-3-468-49652-3.

DREYER, H. – SCHMITT, R.: *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik - aktuell: Lehrbuch*. Ismaning: Hueber, 2012. ISBN-13 978-3193072559.

FIX, U., 2009. *Stand und Entwicklungstendenzen der Textlinguistik*. In: *Deutsch als Fremdsprache*. 46. Jg., H.1, 2009, S. 11–20. ISSN 0011-9741.

GLABONIAT, M. – MÜLLER, M. - RUSCH, P. et al., 2010. *Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen und kommunikative Mittel für die Niveaustufen A1, A2, B1, B2, C1 und C2 des "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen"*. Berlin, München u. a.: Langenscheidt, 2010. ISBN 978-3-468-49410-9.

GÖTZ, D. – HAENSCH, G. – WELLMANN, H. (Hrsg.), 2010. *Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin und München: Langenscheidt, 2010. ISBN 978-3-468-49038-5.

GROTJAHN, R.: *Testen und Bewerten des Hörverstehens*. In: Micheál Ó Dúill; Rosemary Zahn & Kristina D. C. Höppner (Hrsg.), *Zusammenarbeiten: Eine Festschrift für Bernd Voss* (S. 115-144). Bochum: AKS-Verlag, 2005. ISBN 978-3925453458.

HERING, A. – MATUSSEK, M. – PERLMANN-BALME, M.: *Deutsch. Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell*. München: Hueber Verlag GmbH & Co., 2019.

JIN, F. – Voß, U.: *Grammatik aktiv. Verstehen, Üben, Sprechen*. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH, 2019.

LODEWICK, K.: *Halit. Bd 1. Deutsch für Fortgeschrittene*. Göttingen: Fabouda, 2012. Kursbuch ISBN 978-3-930861-40-8, Übungsbuch ISBN 978-3-930861-41-5.

LUNDQUIST-MOG, A. - GILMOZZI, V.: *DaF leicht A2. Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene*. Klett, 2016.

LUNDQUIST-MOG, A. - GILMOZZI, V.: *DaF leicht B1. Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene*. Klett, 2016.

PERLMANN-BALME, M. - SCHWALB S. - MATUSSEK, M.: *Sicher! B2.1 - Kursbuch und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH, 2018.

PERLMANN-BALME, M. - SCHWALB S. - MATUSSEK, M.: *Sicher! B2.2 - Kursbuch und Arbeitsbuch mit MP3-CD zum Arbeitsbuch, Lektion 7-12.* Hueber Verlag GmbH, 2018.

ROCCO, G.: *DSH-Prüfungstraining. Textproduktion, Hörverstehen. Niveau C1.* Meckenheim: Liebaug-Dartmann, 2007. ISBN 978-3-922989-66-0.

TRIM, J. L. M. – NORTH, B. – COSTE, D. in Zusammenarbeit mit Joseph Sheils, 2001.

WESTHOFF, G. J.: *Fertigkeit Lesen. Fernstudienangebot Deutsch als Fremdsprache u. Germanistik.* Berlin: Langenscheidt, 9. Aufl. 2007. ISBN 978-3-468-49663-9.

*Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen.* Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2001. ISBN 3-468-49469-6.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 90

A	B	C	D	E	FX
22%	27%	18%	7%	3%	23%

**Lehrkraft:**

deutscher und österreichischer Lektor, *Mgr. Blanka Jenčíková, PhD., Mgr. Lenka Pořáková, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022**

**Genehmigt von: doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.**

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/JAZS2/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Sprach- und Konversationsseminar 2</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 4 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 6	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>2. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters nimmt der Studierende aktiv an Seminaren teil und legt Zwischentests ab. Während des Prüfungszeitraums führt er/sie die Prüfung durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Prüfung.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  <i>1. Unterrichten: 6 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 78 Stunden</i>  <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben: 102 Stunden</i>  <i>Insgesamt: 6 Leistungspunkte/180 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Schüler kennt die grundlegenden Phänomene der Textgrammatik, kann zwischen verschiedenen Textsorten unterscheiden, hat Kenntnisse im Bereich der Ausdrucksmittel und der Arbeit mit Wörterbüchern.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Schüler ist in der Lage, die wichtigsten Informationen in Texten zu erkennen sowie eigene Texte zu verfassen und zwischen verschiedenen grammatikalischen und semantischen Funktionen zu unterscheiden.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Schüler ist in der Lage, mit Verständnis zuzuhören, die Absicht des Autors zu erkennen und die Mittel der Argumentation in schriftlicher und mündlicher Form zu nutzen.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Textarten und ihre Besonderheiten: Vertiefung der Kenntnisse.</i></li> <li>– <i>Schlüsselinformationen in einem Text zu erkennen und daraus eigene Texte zu erstellen.</i></li> <li>– <i>Art des Textes: Zusammenfassung.</i></li> <li>– <i>Die Rolle des Autors.</i></li> </ul>	

- Grammatik und Redundanz von Texten verstehen und beschreiben können.
- Deiktische Mittel und ihre grammatikalischen und semantischen Funktionen.
- Wörterbücher: Übungen zur Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern.
- Hörverstehen und Sprechen: Vertiefungsübungen, ausdrucksstarke Argumentationsmittel.

**Empfohlene Literatur:**

BILLINA, A. – GEIGER, S. – TECHMER, M.: *Deutsch üben: Wortschatz und Grammatik B2*. München: Hueber Verlag GmbH & Co., 2017.

BOHN, R.: *Probleme der Wortschatzarbeit*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt 7. Aufl. 2009. ISBN 978-3-468-49652-3.

DREYER, H. – SCHMITT, R.: *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik - aktuell: Lehrbuch*. Ismaning: Hueber, 2012. ISBN-13 978-3193072559.

FIX, U., 2009. *Stand und Entwicklungstendenzen der Textlinguistik*. In: *Deutsch als Fremdsprache*. 46. Jg., H.1, 2009, S. 11–20. ISSN 0011-9741.

GLABONIAT, M. – MÜLLER, M. - RUSCH, P. et al., 2010. *Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen und kommunikative Mittel für die Niveaustufen A1, A2, B1, B2, C1 und C2 des "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen"*. Berlin, München u. a.: Langenscheidt, 2010. ISBN 978-3-468-49410-9.

GÖTZ, D. – HAENSCH, G. – WELLMANN, H. (Hrsg.), 2010. *Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin und München: Langenscheidt, 2010. ISBN 978-3-468-49038-5.

GROTJAHN, R.: *Testen und Bewerten des Hörverstehens*. In: Micheál Ó Dúill; Rosemary Zahn & Kristina D. C. Höppner (Hrsg.), *Zusammenarbeiten: Eine Festschrift für Bernd Voss* (S. 115-144). Bochum: AKS-Verlag, 2005. ISBN 978-3925453458.

HERING, A. – MATUSSEK, M. – PERLMANN-BALME, M.: *Deutsch. Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell*. München: Hueber Verlag GmbH & Co., 2019.

JIN, F. – Voß, U.: *Grammatik aktiv. Verstehen, Üben, Sprechen*. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH, 2019.

LODEWICK, K.: *Halit. Bd 1. Deutsch für Fortgeschrittene*. Göttingen: Fabouda, 2012. Kursbuch ISBN 978-3-930861-40-8, Übungsbuch ISBN 978-3-930861-41-5.

LUNDQUIST-MOG, A. - GILMOZZI, V.: *DaF leicht A2. Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene*. Klett, 2016.

LUNDQUIST-MOG, A. - GILMOZZI, V.: *DaF leicht B1. Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene*. Klett, 2016.

PERLMANN-BALME, M. - SCHWALB S. - MATUSSEK, M.: *Sicher! B2.1 - Kursbuch und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH, 2018.

PERLMANN-BALME, M. - SCHWALB S. - MATUSSEK, M.: *Sicher! B2.2 - Kursbuch und Arbeitsbuch mit MP3-CD zum Arbeitsbuch, Lektion 7-12*. Hueber Verlag GmbH, 2018.

ROCCO, G.: *DSH-Prüfungstraining. Textproduktion, Hörverstehen. Niveau C1*. Meckenheim: Liebaug-Dartmann, 2007. ISBN 978-3-922989-66-0.

TRIM, J. L. M. – NORTH, B. – COSTE, D. in Zusammenarbeit mit Joseph Sheils, 2001.

WESTHOFF, G. J.: *Fertigkeit Lesen. Fernstudienangebot Deutsch als Fremdsprache u. Germanistik*. Berlin: Langenscheidt, 9. Aufl. 2007. ISBN 978-3-468-49663-9.

*Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2001. ISBN 3-468-49469-6.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:****Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 74

A	B	C	D	E	FX
28%	31%	18%	3%	4%	16%

**Lehrkraft:**deutscher und österreichischer Lektor, *Mgr. Blanka Jenčíková, PhD., Mgr. Lenka Pořáková, PhD.***Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/MORFO/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Morphologie der deutschen Sprache (Profilveranstaltung)</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>4. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters bereiten die Studierenden eine Seminararbeit zu einem der ausgewählten Themen vor, präsentieren sie im Seminar und reichen sie ein. Während des Prüfungszeitraums führt er/sie einen Test und eine mündliche Prüfung durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Seminararbeit, den Test und die mündliche Prüfung.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i></li> <li><i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen, theoretische Präsentationen, Seminararbeit): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</i></li> <li><i>3. Individuelles Studium: 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</i></li> </ol> <p><i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Verfügt über Informationen über das sprachliche/morphologische System der deutschen Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache. Kennt die Konzepte und die grundlegende Terminologie.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b> <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, angemessen auf praktische Stimuli zu reagieren, die sich auf das morphologische System der Sprache beziehen. Der Absolvent ist in der Lage, praktische Aufgaben im Fach zu lösen. Seine/ihre morphologischen Fähigkeiten entsprechen dem B2-Niveau. Kann die Besonderheiten des deutschen morphologischen Systems im Vergleich zum Slowakischen sowie die Besonderheiten der morphologischen Regeln im Deutschen im Vergleich zum Slowakischen kritisch beurteilen. Kann die Grundbegriffe der morphologischen Ebene, die grundlegenden morphologischen Regeln und Normen mit eigenen Worten definieren und interpretieren, mit Schwerpunkt auf</i></p>	

der Definition von Wortarten und morphologischen Kategorien. Kann die morphologischen Kategorien und Eigenschaften von Funktionswörtern und deren Funktion in der Sprache unter Berücksichtigung der kontrastiven Aspekte der morphologischen Ebene des heutigen Deutschen und Slowakischen erläutern und auf der Grundlage der theoretischen Basis morphologische Regeln in der Praxis anwenden.

**Erworbene Kompetenzen:** Verfügt über ausreichende morphologische Kompetenzen auf B2-Niveau (gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Erlangung von Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrer Berufsprofil sinnvoll zu interagieren.

Kann verschiedene Arten von morphologisch korrekten Äußerungen konstruieren und auf der Grundlage von Erfahrungen die Grammatik anderer angemessen bewerten usw. Kann den theoretischen Hintergrund in einer Gruppe darlegen, die Unterschiede zwischen der Zielsprache und der Ausgangssprache (slowakisch-germanisches Sprachenpaar, eventuell andere slawische und germanische Sprachen) diskutieren und benennen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Die Stellung der Morphologie im System der sprachlichen Disziplinen.
- Definition des Themas Morphologie, grundlegende Konzepte und Probleme der Morphologie.
- Morphologische Teilsysteme: Morphophonologie, Morphosyntax, Morphosemantik.
- Probleme der Definition des Wortartensystems in verschiedenen linguistischen Theorien: deskriptive Grammatik, funktionale Grammatik, generative Grammatik, Dependenzgrammatik.
- Abgrenzung problematischer Phänomene mit dem Schwerpunkt auf dem kontrastiven Aspekt.

**Empfohlene Literatur:**

HELBIG, G. a J. BUSCHA, 2000. Übungsgrammatik Deutsch. Berlin: Langenscheidt. ISBN 3-324-00379-2.

HELBIG, G. a J. BUSCHA, 2001. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin: Langenscheidt. ISBN 3-324-00118-8.

KÁŠOVÁ, M., 1016. Morphologie der deutschen Sprache I.: das deutsche Substantiv [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1632-5.

KÁŠOVÁ, M., 1016. Morphologie der deutschen Sprache II.: deklinierbare Wortarten (Artikel, Adjektiv, Numerale und Pronomen) [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1633-2.

KÁŠOVÁ, M., 1017. Morphologie der deutschen Sprache III: das deutsche Verb [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1792-6.

KÁŠOVÁ, M., 1017. Morphologie der deutschen Sprache IV.: unflektierbare Wortarten (Adverb, Präposition, Konjunktion, Interjektion und Partikel) [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1793-3.

MICHEL, S., 2020. Morphologie. Tübingen: Gunter Narr Verlag. ISBN 978-3-8233-8145-7.

RUSCH, P. a H. SCHMITZ, 2007. Einfach Grammatik. Berlin: Langenscheidt. ISBN 3-468-49496-3.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 46

A	B	C	D	E	FX
48%	11%	15%	4%	13%	9%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/NEMJL/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Deutsche Sprache und Literatur</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>Staatsprüfung</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 2	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>6. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> <i>Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 92 % erreichen, für die Note B 84 %, für die Note C mindestens 76 %, für die Note D 65 % und für die Note E mindestens 51 %. Student, der weniger als 51 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet.</i> <i>Individuelles Studium: 90 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i>	
<b>Lernergebnisse:</b> <b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Die Absolventin/der Absolvent des Kurses kennt den begrifflichen Apparat und die Grundkenntnisse der theoretischen linguistischen Disziplinen, die sich mit den einzelnen Ebenen des Sprachsystems der deutschen Sprache beschäftigen, sowie der literaturtheoretischen und literaturgeschichtlichen Disziplinen.</i> <b>Erworbene Fertigkeiten:</b> <i>Die Absolventin/der Absolvent des Kurses ist in der Lage, ihr/sein Wissen bei der Arbeit mit sprachlichem Material in mündlicher und schriftlicher Form anzuwenden, um eine angemessene Theorie und Methode auf das gewählte Thema anzuwenden. Der Schüler kann sich mündlich und schriftlich in der deutschen Sprache verständigen sowie Prosa, dramatische und künstlerische Texte analysieren und interpretieren. Kann die grundlegenden methodischen Verfahren der verschiedenen linguistischen und literarischen Schulen und Denkrichtungen anwenden. können die erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Lebensbereichen im deutschen Sprachraum anwenden und eine eigene Sprachkultur sowohl in ihrer Muttersprache als auch in Deutsch entwickeln.</i> <b>Erworbene Kompetenzen:</b> <i>Er/sie kann selbstständig Problemsituationen sowie berufliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Schaffung von Bedingungen für den Fremdsprachenlernprozess lösen. Er/sie ist in der Lage, seine/ihre eigenen Entscheidungen interdisziplinär zu unterstützen, um sie im Rahmen seiner/ihrer beruflichen Spezialisierung zu nutzen.</i> <i>Im kognitiven Bereich kann der Schüler:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Beherrschung der Konzepte und der grundlegenden Terminologie des kritischen Denkens</i></li> <li>- <i>einen Überblick über fremdsprachliche Strategien und Methoden haben</i></li> </ul>	

- die Techniken der Sprachgestaltung zu beherrschen und ihre Grundsätze und die Ethik des Ausdrucks anzuwenden
- die eigene Rede selbstkritisch zu bewerten
- relevante Informationen und Quellen nach festgelegten Grundsätzen in einen sprachlichen Ausdruck integrieren

Im affektiven Bereich wird der Schüler in der Lage sein:

- die Grundsätze des sprachlichen Ausdrucks in einem multikulturellen Raum beachten
- verschiedene Textsorten konstruieren und auf der Grundlage von Erfahrungen die Texte anderer angemessen bewerten können usw.
- Selbstreflexion und Selbstkritik zeigen

Im psychomotorischen Bereich wird der Schüler:

- sind in der Lage, relevante Quellen zu verarbeiten und mit Hilfe von Mindmaps, V-Schemata etc. mit dem Internet und Präsentationstechniken (z.B. Prezi, PPT, etc.) zu arbeiten.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Nachweis der Fähigkeit, theoretische Kenntnisse der Sprache, Literatur und Kultur des jeweiligen Sprachgebiets anzuwenden.
- Mündliche Prüfung in deutscher Sprache und Literatur.

**Empfohlene Literatur:**

Erforderliche und empfohlene Lektüre der bereits belegten Disziplinen (Sprach- und Literaturwissenschaften), die in den Informationsblättern dieser Kurse aufgeführt sind.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 36

A	B	C	D	E	FX
19%	19%	17%	11%	14%	19%

**Lehrkraft:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/OBAP/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Verteidigung der Bachelorarbeit</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>Bestandteil der Staatsprüfung</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> <i>10</i>	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>6. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p><i>Bei der Anfertigung der Bachelorarbeit richtet sich der Student nach den Anweisungen seines Betreuers und der von der Universität Prešov in Prešov herausgegebenen Richtlinie über die Anforderungen an Abschlussarbeiten, deren bibliographische Erfassung, Originalitätskontrolle, Aufbewahrung und Zugänglichkeit. Der Umfang der Dissertation kann vom Betreuer festgelegt werden, empfohlen wird ein Umfang von 30 bis 40 Normseiten (54 000 - 72 000 Zeichen) ohne Anhänge (von der Einleitung bis zum Schluss einschließlich). Der Aufbau der Arbeit und die formale Gestaltung der Arbeit werden in Abstimmung mit dem Betreuer durch die Richtlinie über die Anforderungen an die Abschlussarbeit festgelegt. Die endgültige Fassung der Bachelorarbeit in gebundener Form wird von dem/der Studierenden bei dem Fachbereich eingereicht, der das Thema der Arbeit gestellt hat. Die Frist für die Abgabe der Dissertation ist im Zeitplan für das betreffende Studienjahr festgelegt.</i></p> <p><i>Die Bachelorarbeit wird in zwei gedruckten Exemplaren eingereicht; die elektronische Version, die mit der gedruckten Version identisch sein muss, wird von der/dem Studierenden spätestens sieben Tage nach Abgabe der gedruckten Version im PDF-Format in das Ablagesystem für Bachelorarbeiten hochgeladen. Die Originalität der Dissertation wird im zentralen Dissertationsregister bewertet. Über das Ergebnis der Originalitätsprüfung wird ein Bericht über die Originalität der Dissertation erstellt. Die Prüfung der Originalität ist eine Voraussetzung für die Verteidigung. Auf der Grundlage des Ergebnisses der Überschneidung der Dissertation mit anderen Dissertationen entscheidet der Betreuer, ob die Dissertation Gegenstand der Verteidigung sein kann.</i></p> <p><i>Im Rahmen der Einreichung der Dissertation wird zwischen dem Autor und der Slowakischen Republik im Namen der Universität ein Lizenzvertrag über die Nutzung der digitalen Kopie der Dissertation abgeschlossen. Nach dem Hochladen der Dissertation in das EHR der PU muss der Autor dem Ausbildungsinstitut unverzüglich einen von ihm unterzeichneten Entwurf des Lizenzvertrags vorlegen, der innerhalb von 30 Tagen nach Übermittlung der Dissertation an das CRZP von einem bevollmächtigten Vertreter der Universität (Leiter des Ausbildungsinstituts) unterzeichnet werden muss.</i></p> <p><i>Die Bachelorarbeit wird von der Betreuerin/dem Betreuer und der Gutachterin/dem Gutachter der Arbeit nach den festgelegten Kriterien bewertet.</i></p> <p><i>Die staatliche Abschlussprüfungskommission bewertet den Verlauf der Verteidigung und</i></p>	

entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung über die Einstufung. Bei der Einstufung bewertet sie umfassend die Qualität der Arbeit und ihrer Verteidigung, wobei sie die Stellungnahmen und den Verlauf der Verteidigung berücksichtigt, und vergibt eine gemeinsame Note. Die Endnote kann dieselbe sein wie in den Bewertungen, sie kann aber auch besser oder schlechter ausfallen, je nach Verlauf der Verteidigung. Die Entscheidung über das Ergebnis der Verteidigung wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zusammen mit dem Ergebnis der betreffenden Abschlussprüfung öffentlich bekannt gegeben.

**Lernergebnisse:**

**Erworbene Fähigkeiten:**

im kognitiven Bereich kann der Schüler:

- selbstständig und kreativ professionelle Quellen nutzen,
- den aktuellen Stand des Problems zu analysieren und zu bewerten,
- die erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Bachelorarbeit zusammenfassen und anwenden,

im affektiven Bereich kann der Schüler:

- seine/ihre Position in Bezug auf das Ziel der Arbeit und ihren Beitrag darlegen und verteidigen,

im psychomotorischen Bereich kann der Schüler:

- seine/ihre Sprach- und Berufskultur und seine/ihre eigene Einstellung zu den beruflichen Problemen seines/ihrer Studiums zeigen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

Die Verteidigung der Bachelorarbeit hat einen festen Ablauf:

1. einleitende Rede des Absolventen, Präsentation der Ergebnisse der Diplomarbeit.
2. Darstellung der wichtigsten Punkte aus den schriftlichen Stellungnahmen des Betreuers und des Einsprechenden.
3. Die Antworten des Studenten auf die Fragen des Betreuers und des Gegners.
4. Eine fachliche Diskussion über die Bachelorarbeit mit Fragen an den Studenten.

Die Bachelorarbeit liegt dem Ausschuss während der Verteidigung vor. Die Einleitung sollte insbesondere die folgenden Punkte enthalten:

1. Kurze Begründung für die Wahl des Themas, seine Aktualität, den praktischen Beitrag.
2. Klärung der Ziele und Methoden, die bei der Ausarbeitung der Arbeit verwendet wurden.
3. Die wichtigsten inhaltlichen Probleme der Arbeit.
4. Schlussfolgerungen und praktische Empfehlungen des Verfassers der Diplomarbeit.

Für die Präsentation steht dem Studierenden ein eigenes Exemplar der Bachelorarbeit oder eine schriftliche Einführung zur Verfügung. Die Rede wird unabhängig gehalten. Er/sie kann Computertechnik verwenden. Die Einführungsrede sollte kurz sein und nicht länger als zehn Minuten dauern.

**Empfohlene Literatur:**

GAVORA, P.: Úvod do pedagogického výskumu. Bratislava: Univerzita Komenského, 1999. ISBN 80-223-1342-4.

GONDA, V.: Ako napísať a úspešne obhájiť diplomovú prácu. Bratislava: Iura Edition, spol.s.r.o. ISBN 978-80-8078-472-0.

KATUŠČÁK, D.: Ako písať vysokoškolské a kvalifikačné práce. Ako písať seminárne práce, ročníkové práce, práce ŠVOČ, diplomové práce, záverečné a atestačné práce a dizertácie. Bratislava: Stimul, 1998. ISBN 80-85697-57-2.

Smernica o náležitostiach záverečných prác, ich bibliografickej registrácii, kontrole originality,

uchovávaní a sprístupňovaní.[online]. Prešov: PU. [cit.26.3.2014]. Dostupné z:  
<http://www.pulib.sk/web/data/pulib/subory/stranka/ezp-smernica-2013.pdf>  
ŠVEC, Š. a kol.: Metodológia vied o výchove. Bratislava: IRIS, 1998. ISBN 80-88778-73-5.  
VIŠŇOVSKÝ, L., ZOLYOMIOVÁ, P., BRINCKOVÁ, J.: Metodika diplomovej práce. 2007. ISBN 978-80-8083-374-9.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:** *Pflichtveranstaltung, der/die Studierende wählt diese Veranstaltung nur einmal*

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 19

A	B	C	D	E	FX
32%	16%	16%	5%	5%	26%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/SEPR1/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Seminar zur Bachelorarbeit 1</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 1 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 2	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>5. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Teilnahme an den Seminaren ist obligatorisch. Ein Schüler kann maximal 2 Abwesenheiten auf der Grundlage eines ärztlichen Attests entschuldigen lassen. Bei Abwesenheit erhält der Schüler Nachholaufträge oder nimmt an einer Nachhilfestunde teil. Bei unentschuldigtem Fehlen oder einer größeren Anzahl von Abwesenheiten werden dem Schüler keine Punkte zuerkannt.</i></p> <p><i>Die Studierenden erstellen eine schriftliche Seminararbeit zu dem zugewiesenen Thema:</i></p> <p><i>(a) Die Studierenden reichen die Seminararbeit zum Fälligkeitstermin in Papierform beim Dozenten ein.</i></p> <p><i>b) Wird die Arbeit nicht innerhalb von 7 Tagen nach dem Abgabetermin eingereicht, wird keine Note vergeben.</i></p> <p><i>c) Der Umfang der Arbeit wird vom Dozenten festgelegt; die Arbeit hat das Format A4, Zeilenabstand 1,5, Schriftart Times New Roman, Größe 12.</i></p> <p><i>(d) In der Dissertation sind Zitierweise und -ethik zu beachten. Verwenden Sie das Harvard-System - Name und Datum bei Zitaten.</i></p> <p><i>- Die Hausarbeit muss wie folgt aufgebaut sein:</i></p> <p><i>1. 1:</i></p> <p><i>a) Umschlag (Titel der Arbeit, Vor- und Nachname des Autors, Jahr)</i></p> <p><i>b) Titelblatt (Titel der Arbeit, Vor- und Nachname des Dozenten, Thema, Vor- und Nachname des Studenten, Studienrichtung, Jahr)</i></p> <p><i>c) das Inhaltsverzeichnis (mit den Titeln der Haupt- und Unterteile der Dissertation mit Seitenzahlen sowie einem Verzeichnis der Anhänge und der Angabe ihrer Position)</i></p> <p><i>d) Abbildungsverzeichnis und Tabellenverzeichnis (falls die Arbeit Tabellen und Abbildungen enthält, ist eine vollständige Liste ihrer Titel anzugeben)</i></p> <p><i>(e) ein Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole (falls in der Arbeit Zeichen, Symbole oder abgekürzte Bezeichnungen vorkommen, die nicht allgemein üblich und für den Leser nicht unmittelbar verständlich sind, müssen sie in diesem Abschnitt erläutert werden)</i></p> <p><i>2. Der Kern der Arbeit (Haupttext):</i></p> <p><i>a) Einleitung (Sie bezieht sich speziell auf das behandelte Thema und führt den Leser in die Thematik ein. Enthält klare Informationen über das Problem oder Projekt und die Gründe, warum sich der Autor damit befasst).</i></p>	

b) Kern (Der Hauptteil des Textes ist in Kapitel, Unterkapitel, Absätze, Unterabsätze usw. unterteilt. Jeder Hauptteil beginnt auf einer neuen Seite. Wichtig ist die logische Kontinuität der Kapitel).

c) Schlussfolgerung (Die inhaltlichen Schlussfolgerungen, der eigene Beitrag oder die Erkenntnisse werden vom Autor in der Schlussfolgerung der Arbeit zusammengefasst. Die Schlussfolgerungen enthalten eine kurze Beschreibung der Arbeit mit einer Bewertung der Ergebnisse und einer Einschätzung der Relevanz für Theorie und Praxis. Die Schlussfolgerungen müssen im Zusammenhang mit den Interpretationen, Überlegungen, Beschreibungen und Argumenten im Hauptteil der Arbeit stehen).

d) Liste der bibliografischen Angaben (alphabetisch nach Namen geordnet, gemäß STN 690:2012)

- in der Dissertation bewertet werden:

- Die analytisch-synthetischen Denkprozesse des Schülers,

- Äußerung der eigenen Meinung, gestützt auf theoretisches Wissen und eigene,

- Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit, Methode der Bearbeitung,

- Struktur des Werks - logische Kontinuität und Ausgewogenheit der einzelnen Teile,

- Arbeit mit Literatur und Informationsquellen (Auswahl der Art und Weise, wie diese genutzt werden)

- Einhaltung grundlegender Standards für die formale Bearbeitung der Dissertation, Einhaltung der Zitierregeln

- ästhetische und sprachliche Aspekte der Arbeit.

**Prozentualer Anteil der einzelnen Aufgaben an der Gesamtnote des Schülers.**

Arbeit mit Seminaren 20%

Seminararbeit 80%

**Der Student muss jede Aufgabe zu mindestens 50 % erfüllen.**

**Lernergebnisse:**

**Erworbene Kenntnisse:**

Student:

- beherrschen die übergreifenden Kenntnisse und Anforderungen für die Erstellung einer anwendungsorientierten Abschlussarbeit;
- kennt die grundlegenden Merkmale der pädagogischen Forschung und der pädagogischen Forschungsmethoden;
- verfügt über ein umfassendes Wissen und Verständnis des Aufbaus der Dissertation, der Prinzipien des Textaufbaus, der formalen und inhaltlichen Gestaltung, der Ethik und der Zitierweise usw;
- mit den Kriterien für die Bewertung und Verteidigung der Dissertation vertraut ist;
- verfügt über ein breites Wissen und Verständnis der Grundlagen der Methodik, der Bedeutung der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema und der Auswirkungen auf die eigene Unterrichtspraxis.

**Erworbene Fertigkeiten:**

Student:

- ist in der Lage, seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu planen und das Verwaltungsverfahren für die Abschlussarbeit zu wählen;
- ist in der Lage, sich aktiv Informationen in dem Bereich zu beschaffen, in dem er/sie das Thema der Abschlussarbeit gewählt hat, und diese zur Lösung des formulierten

wissenschaftlichen Problems zu nutzen;

- kann praktische Probleme, die bei der Lösung des genannten Problems auftreten, lösen und Hindernisse durch erworbene intellektuelle Tugenden überwinden;
- kann die erhaltenen Informationen und ihre Bedeutung für die Lösung der gestellten Aufgabe kritisch beurteilen und eine entsprechende Begründung geben;
- in der Lage ist, die volle Verantwortung für die in der Arbeit präsentierten Informationen zu übernehmen.

#### **Erworbene Kompetenzen:**

*Student:*

- ist selbständig und eigenverantwortlich bei der Lösung von Teilaufgaben und auch bei der komplexen Lösung des gewählten Themas der Abschlussarbeit;
- wird auf weiteres lebenslanges Lernen vorbereitet;
- können die gewonnenen Informationen beschaffen, sortieren, analysieren und zur Lösung des gewählten Problems verwenden, wobei sie die moralische Verantwortung und das Urheberrecht beachten;
- kann die gewonnenen Informationen und Fakten professionell vor Fachleuten und Laien kommunizieren, präsentieren und verteidigen;
- ist in der Lage, seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu planen, sich neue wissenschaftliche Kenntnisse anzueignen, um sein/ihr Wissen und seine/ihre eigene berufliche Entwicklung zu erweitern.

#### **Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Allgemeine Voraussetzungen für die Anfertigung einer Dissertation. Aufgabenstellung, Struktur und Zeitplan der Arbeit. Arbeit mit Literatur.
- Theoretischer Hintergrund und grundlegende Konzepte. Arten der Untersuchung von pädagogischen Phänomenen. Grundlegende Methoden der Datenerhebung im ZP. Methoden der quantitativen und qualitativen Verarbeitung von ZP-Ergebnissen.
- Leitprinzipien und Textaufbau. Aufbau der ToR.
- Formalität und Redaktion der Dissertation.
- Zusammenfassung - Arten und Umfang von Zusammenfassungen, praktische Ratschläge für ihre Erstellung.
- Zitierweise und Liste der bibliografischen Angaben in der Arbeit. Grundbegriffe - Zitat, Paraphrase, Kompilation, Plagiat. Hauptprinzipien und Methoden der Referenzierung und des Zitierens. Schemata für bibliografische Angaben.
- Bewertung und Verteidigung der Dissertation
- Grundlagen der akademischen Ethik und Etikette.

#### **Empfohlene Literatur:**

BUCHNER, P. 2015. *Deutsch als Fremdsprache. Campus Deutsch. Schreiben.* München: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-101003-4.

DARÁK, M. a N. KRAJČOVÁ, 1995. *Empirický výskum v pedagogike.* Prešov: ManaCon. ISBN 80-85668-22-X.

GRAEFEN, G. – MOLL, M. 2011. *Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch.* Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. ISBN 978-3-631-60948-4.

JUNGER, J., 2000. *Diplomová práca. Interný metodický materiál FHPV PU.* Prešov: FHPV.

MEŠKO, D., D. KATUŠČÁK, J. FINDRA a kol., 2005. *Akademická príručka.* Martin: Osveta. ISBN 80-8063-200-6.

PASTERNÁKOVÁ, L. 2020. *Výchovné a vzdělávací metody ve světě edukace. Týn nad Vltavou: Nová Forma.* ISBN 978-80-7612-222-2.

PASTERNÁKOVÁ, L. 2014. *Inovácie na FHPV PU v Prešove*. In: *Univerzita v kontexte zmien*. Prešov: Vydavateľstvo Prešovskej univerzity. ISBN 978-80-555-1279-2. s. 569-572.

*Smernica o náležitostiach záverečných prác, ich bibliografickej registrácii, kontrole originality, uchovávaní a sprístupňovaní*. [online]. Prešov: PU. [cit.10.12.2021]. Dostupné na: <http://www.pulib.sk/web/data/pulib/subory/stranka/ezp-smernica-2021.pdf>

WERDER, L. von 2001. *Lehrbuch des kreativen Schreibens*. Berlin: Schibri-Verlag.

Mittelpunkt B2/C1, 2010. *Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Textsorten für Studium und Beruf*. Stuttgart: Klettverlag.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:** *deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

*Pflichtveranstaltung, Studierende wählen sie nur einmal, und zwar in der Approbation, aus der sie die Bachelorarbeit schreiben.*

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., Betruer von Abschlussarbeiten*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/SEPR2/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Seminar zur Bachelorarbeit 2</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 1 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 2	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>6. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p><i>Die Teilnahme an den Seminaren ist obligatorisch. Ein Schüler kann maximal 2 Abwesenheiten auf der Grundlage eines ärztlichen Attests entschuldigen lassen. Bei Abwesenheit erhält der Schüler Nachholaufträge oder nimmt an einer Nachhilfestunde teil. Bei unentschuldigtem Fehlen oder einer größeren Anzahl von Abwesenheiten werden dem Schüler keine Punkte zuerkannt.</i></p> <p><i>Laufende Konsultationen zwischen dem Verfasser des GP und dem Betreuer sind obligatorisch (mindestens 5 Konsultationen, weitere bei Bedarf).</i></p> <p><i>Vor dem eigentlichen Beratungsgespräch ist der Studierende verpflichtet, dem Betreuer einen Entwurf der Dissertation in Papierform oder per E-Mail vorzulegen. In der Abschlussarbeit stellt der Student das Problem, den theoretischen Hintergrund, die Ziele und die Art der Verarbeitung der Ergebnisse im BP vor.</i></p> <p><i>Wenn der/die Studierende das Verfahren und die Ergebnisse seiner/ihrer Arbeit nicht kontinuierlich mit dem Betreuer konsultiert, werden ihm/ihr keine Credits zuerkannt.</i></p> <p><i>Am Ende des unterrichtlichen Teils des Semesters (spätestens in der letzten Woche) legt der/die Studierende dem/der Betreuer/in eine vorläufige Arbeitsfassung der Bachelorarbeit vor, die alle inhaltlichen und formalen Elemente der Bachelorarbeit enthält; auf Vorschlag des/der Betreuer/in vergibt der/die Lehrveranstaltungsleiter/in Leistungspunkte an den/die Studierende/n.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b></p> <p><i>Student:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Beherrschung der übergreifenden Kenntnisse und Anforderungen für die Kontrolle und Verteidigung der Abschlussarbeit mit Schwerpunkt auf der eigenen Leistung, der Argumentation;</i></li> <li>- <i>Beherrschung der spezifischen Kriterien und Anforderungen für die Erstellung eines professionellen Textes mit logischer und präziser Formulierung der Ideen;</i></li> <li>- <i>verfügt über ein umfassendes Wissen und Verständnis der Form und des Inhalts der verschiedenen Hauptteile der Dissertation - Vorspann, Hauptteil und Schlussteil;</i></li> <li>- <i>kennt und kann alle inhaltlichen Elemente der Abschlussarbeit wie Abstract, Einleitung, Fazit überprüfen und kennt deren inhaltliche und formale Spezifika;</i></li> <li>- <i>kann eigene Forschungsergebnisse bewerten, auf Fallstricke beim Verfassen der Arbeit</i></li> </ul>	

*hinweisen und Empfehlungen für die Praxis geben;*

- *verfügt über ein umfassendes Wissen und Verständnis für die Vorbereitung einer professionellen Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse und die Verteidigung der Dissertation unter Verwendung relevanter verbaler und nonverbaler Kommunikation.*

**Erworbene Fertigkeiten:**

*Student:*

- *kann aktiv Informationen beschaffen, sortieren und analysieren, die zur Lösung des gewählten Problems erforderlich sind,*
- *kann das erworbene Wissen und die Fakten bei der Lösung des gewählten Problems mit Hilfe einer entsprechenden Argumentation anwenden;*
- *ist in der Lage, die gelöste Arbeit zu bearbeiten und einzureichen, die alle für die jeweilige Art der Arbeit festgelegten Kriterien erfüllt;*
- *ist in der Lage, eine professionelle Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse mit entsprechender Argumentation zu erstellen;*
- *in der Lage ist, die volle Verantwortung für die in der Arbeit präsentierten Informationen zu übernehmen.*

**Erworbene Kompetenzen:**

*Student:*

- *ist selbständig und unabhängig bei der Beschaffung relevanter Fakten und kann diese richtig interpretieren;*
- *können verantwortungsbewusste Entscheidungen über die Verwendung von Informationen und Fakten auf der Grundlage einer gründlichen Analyse treffen und dabei das Urheberrecht beachten;*
- *handelt ethisch und verantwortungsbewusst bei der Beschaffung und Nutzung der gewonnenen Informationen zur Lösung des gewählten Problems mit voller moralischer Verantwortung;*
- *kann die gewonnenen Informationen und Fakten in professioneller Weise gegenüber Fachleuten und Laien kommunizieren, präsentieren und verteidigen;*
- *ist in der Lage, seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu planen, sich neue wissenschaftliche Kenntnisse anzueignen, um sein/ihr Wissen und seine/ihre eigene berufliche Entwicklung zu erweitern.*

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- *Analyse der allgemeinen Voraussetzungen für die Erstellung einer Dissertation. Analyse der Struktur und des Inhalts der Arbeit, Analyse der verwendeten Literatur.*
- *Analyse der im BP untersuchten pädagogischen Phänomene, der im BP verwendeten Methoden der Datenerhebung, Analyse der Methoden der quantitativen und qualitativen Verarbeitung der BP-Ergebnisse.*
- *Vorbereitung des Studenten auf die Verteidigung der Bachelorarbeit.*

**Empfohlene Literatur:**

*BUCHNER, P. 2015. Deutsch als Fremdsprache. Campus Deutsch. Schreiben. München: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-101003-4.*

*DARÁK, M. a N. KRAJČOVÁ, 1995. Empirický výskum v pedagogike. Prešov: ManaCon. ISBN 80-85668-22-X.*

*GRAEFEN, G. – MOLL, M. 2011. Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. ISBN 978-3-631-60948-4.*

*JUNGER, J., 2000. Diplomová práca. Interný metodický materiál FHPV PU. Prešov: FHPV.*

MEŠKO, D., D. KATUŠČÁK, J. FINDRA a kol., 2005. *Akademická príručka*. Martin: Osveta. ISBN 80-8063-200-6.

PASTERŇÁKOVÁ, L. 2020. *Výcovné a vzdělávací metody ve světě edukace*. Týn nad Vltavou: Nová Forma. ISBN 978-80-7612-222-2.

PASTERŇÁKOVÁ, L. 2014. *Inovácie na FHPV PU v Prešove*. In: *Univerzita v kontexte zmien*. Prešov: Vydavateľstvo Prešovskej univerzity. ISBN 978-80-555-1279-2. s. 569-572.

*Smernica o náležitostiach záverečných prác, ich bibliografickej registrácii, kontrole originality, uchovávaní a prístupňovaní*. [online]. Prešov: PU. [cit.26.3.2014]. Dostupné na: <http://www.pulib.sk/web/data/pulib/subory/stranka/ezp-smernica-2013.pdf>

WERDER, L. von 2001. *Lehrbuch des kreativen Schreibens*. Berlin: Schibri-Verlag.

Mittelpunkt B2/C1, 2010. *Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck*. Textsorten für Studium und Beruf. Stuttgart: Klettverlag.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:** *deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

*Pflichtveranstaltung, Studierende wählen sie nur einmal, und zwar in der Approbation, aus der sie die Bachelorarbeit schreiben.*

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., Betruer von Abschlussarbeiten*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/SYNTAX/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Syntax der deutschen Sprache (Profilveranstaltung)</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>5. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters legen die Studierenden drei Unterprüfungen ab, in denen das theoretische Wissen aus den Vorlesungen in praktischen Aufgabenstellungen angewendet wird.  Während des Prüfungszeitraums legt der Schüler einen abschließenden Wissenstest über die praktischen Aufgaben und eine mündliche Prüfung über die Theorie ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Zwischentests, den Abschlusstest und die mündliche Prüfung.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden  2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben und Vorbereitung für Zwischentests: 12 x 3 Stunden = 24 Stunden  3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden  Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses wird in der Lage sein:</i></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Studierende kennt die Grundbegriffe der deutschen Syntax und ihre Beziehungen untereinander, den linearen und hierarchischen Aufbau des deutschen Satzes sowie den Satzbau und seine einzelnen Bestandteile, Satzglieder nach ihrer Abhängigkeit von der Valenz des Verbs: valenzabhängige Satzglieder, semantisch und formal valenzunabhängige adverbiale Determinanten, den formalen Ausdruck von Satzgliedern: Phrasen und Nebensätze, den Verbalkomplex, das Verb als Adjunkt, Typen von Verbalkomplexen.</i></p>	

**Erworbene Fertigkeiten:**

Der Studierende ist in der Lage, syntaktische Methoden zur Identifizierung und Klassifizierung von Satzgliedern anzuwenden, er/sie ist in der Lage, die Angemessenheit der Verwendung einer gegebenen syntaktischen Einheit in der deutschen Sprache und anschließend in der slowakischen Sprache kritisch zu beurteilen.

**Erworbene Kompetenzen:**

Der Studierende kann semantisch und formal valenzunabhängige adverbale Determinanten identifizieren und klassifizieren, Sätze als syntaktische Grundeinheiten identifizieren und klassifizieren, den Verbalkomplex, das Verb als Adjunkt, Typen von Verbalkomplexen identifizieren und klassifizieren, einen kontrastiven Ansatz beim Vergleich der Syntax des Deutschen und des Slowakischen anwenden, Korrespondenzen, Ähnlichkeiten und Unterschiede in Bezug auf die Texttypologie erkennen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Beziehungen zwischen syntaktischen Einheiten: Koordination und Subordination.
- Kriterien für die Klassifizierung von Sätzen. Der Satz als strukturierte syntaktische Einheit.
- Lineare und hierarchische Satzstruktur, Satzrahmen und seine einzelnen Bestandteile.
- Verbalkomplex, Verb als Adjunktion, Arten von Verbalkomplexen.
- Syntaktische Methoden zur Identifizierung und Klassifizierung von Satzgliedern.
- Klassifizierung von Satzgliedern nach ihrer Abhängigkeit von der Valenz des Verbs: valenzabhängige Satzglieder, semantische und formale Klassifizierung von valenzunabhängigen adverbialen Determinanten.
- Formaler Ausdruck von Satzgliedern (Phrasen und Nebensätze) Bewertung der Leistungen in den kommunikativen Fähigkeiten des Schreibens und Sprechens.

**Empfohlene Literatur:**

DUDEN. Die Grammatik Duden Band 4. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Dudenverlag 2006. ISBN 978-3411040483.

ENGEL, U.: Syntax der deutschen Gegenwartssprache. Berlin: Erich Schmidt Verlag 1994. ISBN 978-3503030941.

ENGEL, U.: Deutsche Grammatik. Berlin: Iudicium 2009. ISBN-13: 978-3891299142.

FLÄMIG, W.: Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Berlin: Akademie Verlag 1991. ISBN 978-3050006864.

GÖTZE, L. – HESS-LÜTTICH, E. W.B.: Knauts Grammatik der deutschen Sprache. München: Droemer Knauer 1997. ISBN 978-3426820100.

HELBIG, G. – BUSCHA, J.: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin und München: Langenscheidt KG 2001. ISBN 978-3126063654.

HELBIG, G. – BUSCHA, J.: Übungsgrammatik Deutsch. Berlin, München Langenscheidt KG 2000. ISBN 978-3126063661.

HERINGER, H-J.: Deutsche Syntax Dependentiell. Tübingen: Stauffenburg Verlag 1996. ISBN 978-3860577011.

PARAČKOVÁ, J.: Syntax der deutschen Gegenwartssprache [print] : Übungsbuch. Dostupné na: <http://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Parackova4>. Prešov : Prešovská univerzita v Prešove, 2018.

PARACKOVA, J.: Syntax der deutschen Gegenwartssprache [elektronický zdroj]. Dostupné na: <http://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Parackova1>. Prešov : Prešovská univerzita v Prešove, 2013

PITTNER, K. – BERMAN, J.: *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Gunter Narr Verlag 2007. ISSN 0941-8105.

WEINRICH, H.: *Textgrammatik der deutschen Sprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag 1993. ISBN 978-3411052615.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 34

A	B	C	D	E	FX
41%	26%	12%	6%	12%	3%

**Lehrkraft:**

*doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/UVJAZ/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Einführung in das Studium der deutschen Sprache</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>2. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters erstellen die Studierenden eine Reflexion (Essay) zu einem der ausgewählten Themen und reichen diese ein. Während des Prüfungszeitraums führt er/sie eine mündliche Prüfung durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Note für die Reflexion/den Aufsatz und der Note für die mündliche Antwort.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden  2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen, Aufsatz): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden  3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden  Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b>  <b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Enthält Informationen über das Sprachsystem der deutschen Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache. Gibt einen Überblick über die Strategien und Methoden der Linguistik. Gibt einen Überblick über die moderne germanische Sprachwissenschaft, ihre Probleme und Forschungsgebiete, Terminologie, Methoden und Forschungsergebnisse. Verfügt über ein grundlegendes Verständnis der Struktur und Funktionsweise von Sprache als Kommunikations- und Erkenntnismittel, wobei er sie als ein System von Zeichen und deren Funktionen bei der Produktion von kommunikativen Texten versteht.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b> <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, angemessen auf praktische Stimuli zu reagieren, die mit dem linguistischen System der Sprache zusammenhängen. Der Absolvent ist in der Lage, praktische Aufgaben im Fach zu lösen. Seine/ihre Fähigkeiten entsprechen dem B2-Niveau. Kann die Besonderheiten des deutschen Sprachsystems im</i></p>	

Vergleich zur slowakischen Sprache sowie die Besonderheiten der sprachlichen Regeln im Deutschen im Vergleich zur slowakischen Sprache kritisch beurteilen. Kann einfache sprachliche Probleme analysieren, beschreiben und lösen.

**Erworbene Kompetenzen:** Sie verfügen über ausreichende grammatikalische Kompetenzen auf dem Niveau B2 (gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Erlangt Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrer Berufsprofil sinnvoll zu interagieren. Er/sie ist in der Lage, sich mit der slowakischen Sprache und gegebenenfalls mit anderen Sprachen auseinanderzusetzen. Er/sie ist selbständig in der Analyse von Spracheinheiten, in Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax sowie in Pragmalinguistik und Soziolinguistik.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Sprache und Denken über Sprache. Sprache und sprachliche Kommunikation als Untersuchungsgegenstand der Linguistik, Psychologie und Kognitionswissenschaft.
- Linguistische Einheiten auf verschiedenen Ebenen und Möglichkeiten ihrer Analyse. Silben-, Verbal- und Satz-schemata. Beziehungen zwischen sprachlichen Einheiten auf der paradigmatischen Achse und in der Syntagmatik. Arten von sprachlichen Bedeutungen. Typologische, räumliche und genetische Klassifizierung von Sprachen.
- Grundlegende Ideen für neuere linguistische Konzepte. Gedächtnis, Wissen und deren Organisation. Sprachliche Pragmatik - Ausdruck im Kontext.

**Empfohlene Literatur:**

BÜNTING, K.-D., 1983. Einführung in die Linguistik. Frankfurt am Main.  
 DITTMANN, J. a C. SCHMIDT, 2002. Über Wörter. Grundkurs Linguistik. Freiburg 2002.  
 DOLNÍK, J., 2009. Všeobecná jazykoveda. Opis a vysvetľovanie jazyka. Bratislava: Veda. ISBN 978-80-224-1078-6.  
 FINKELE, S. a SCHERER, S., 2011. Germanistik studieren. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt: WGB Academic. ISBN 3534238915.  
 GRÄFEN, G. a LIEDKE-GÖBEL, M., 2008. Germanistische Sprachwissenschaft. Tübingen: Francke. ISBN: 978-38252-8381-9.  
 GROSS, H., 1990. Einführung in die germanistische Linguistik. München: ludicum.  
 Kášová, M., 2015. Einführung ins Studium der deutschen Sprache. [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-1273-0. In: <https://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Kasova1>  
 ONDRUS, Š. a J. SABOL, 1984. Úvod do štúdia jazykov. Bratislava: SPN.  
 REICH, I./ SPEYER, A., 2020. Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Ditzingen: Reclam. ISBN: 978-3-15-011276-2.  
 ROCHE, J./ DRUMM, S., 2018. Berufs-, Fach- und Wissenschaftssprachen. Tübingen: Narr. ISBN: 978-3-8233-8169-3.  
 VATER, H., 1996. Einführung in die Sprachwissenschaft. München: Wilhelm Fink.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 78

A	B	C	D	E	FX
28%	18%	13%	9%	8%	24%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/UVLIT/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Einführung in die deutsche Literatur</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 3.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> <i>keine</i>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters besucht der Student die Vorlesungen und nimmt aktiv an den Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Während des Prüfungszeitraums legt er/sie einen Test und eine mündliche Prüfung ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar, den Test und die mündliche Prüfung.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:          Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Vorbereitung für Seminare, 40 Stunden Vorbereitung für den Test und die mündliche Prüfung.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses kennt die Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Literaturtheorie. Der Schüler versteht die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bestandteilen eines literarischen Textes, dem literarischen Leben und der Literaturwissenschaft.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, den begrifflichen Apparat der deutschen Literaturwissenschaft kreativ anzuwenden. Der Schüler kann einen literarischen Text in deutscher Sprache mündlich und schriftlich analysieren und interpretieren.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, sich selbstständig die für ein weiterführendes Studium der deutschen Literaturwissenschaft notwendigen Kenntnisse anzueignen und zu erweitern.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Konzepte von Kunstwerk, Medium und Text in Gegenwart und Vergangenheit. Klassifizierung von Kunst, Medien und Texten, Intertextualität und Intermedialität.</i></li> <li>– <i>Heteronome und autonome Funktionen der Literatur</i></li> </ul>	

- *Grundlagen der Wissenschaftstheorie. Germanistik und deutsche Philologie.*
- *Literaturwissenschaft und ihre Disziplinen. Methodik der Literaturwissenschaft. Grundsätze und Techniken der Literaturwissenschaft*
- *Literaturgeschichtliche Grundkategorien und Grundlagen der Literaturkritik. Grundlagen der textlichen und redaktionellen Philologie.*
- *Strukturelle und kontextuelle Analyse und Interpretation von literarischen Texten. Thematische, kompositorische und sprachliche Ebenen eines literarischen Textes. Intratextueller, extratextueller und intertextueller Kontext.*
- *Grundlagen der Poetik und Ästhetik, Rhetorik und literarischen Stilistik. Grundlagen der Produktions- und Rezeptionsästhetik. Modell der literarischen Kommunikation.*
- *Grundlagen der Thematologie, Narratologie, Genologie und Versiologie. Grundlagen der literarischen Komparatistik.*

**Empfohlene Literatur:**

ALLKEMPER, A. – EKE, N. O.: *Literaturwissenschaft. Paderborn: Fink, 2011.*  
 ANZ, Th. (ed.): *Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. 3 Bde. Stuttgart – Weimar: Metzler, 2007.*  
 ARNOLD, H. – DETERING, H.: *Grundzüge der Literaturwissenschaft. München: dtv, 2011.*  
 BRUNNER, H. – MORITZ, R. (eds.): *Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik. 2., überarb. u. erw. Aufl. Berlin: Schmidt, 2006.*  
 BURDORF, D. – FASBENDER, Ch. – MOENNINGHOFF, B. (eds.): *Metzler Lexikon Literatur: Begriffe und Definitionen. Begründet von Günther und Irmgard Schweikle. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler, 2007.*  
 FRICKE, H. – MÜLLER, J.-D. – WEIMAR, K. et al. (eds.): *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. 3 Bde. Berlin - New York: de Gruyter, 1997 - 2003.*  
 MARTÍNEZ, M. – SCHEFFEL, M.: *Einführung in die Erzähltheorie. 9., erw. u. aktualis. Aufl. München: Beck, 2012.*  
 MIKULÁŠ, R. et al.: *Literaturwissenschaft in internationaler Perspektive. Nümbrecht: Kirsch,, 2019.*  
 MOENNINGHOFF, B. – MEYER-KRENTLER, E.: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 16., aktual. Aufl. München: Fink, 2013.*  
 NÜNNING, A. (ed.): *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe. 5., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart - Weimar: Metzler, 2013.*  
 PETERSEN, J. H. – WAGNER-EGELHAAF, M.: *Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. 7., vollst. überarb. Aufl. Berlin: Schmidt, 2006.*  
 SCHNEIDER, J.: *Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld: Aisthesis, 2008.*  
 SCHUTTE, J.: *Einführung in die Literaturinterpretation. 5., akt. u. erw. Aufl. Stuttgart – Weimar: Metzler, 2005.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 53

A	B	C	D	E	FX
17%	17%	21%	11%	8%	26%

**Lehrkraft:** doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/VYKLI/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Ausgewählte Kapitel – Linguistik</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 4	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>6. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters absolvieren die Studierenden vier Unterprüfungen, in denen das theoretische Wissen in praktischen Aufgaben angewendet wird.  Während des Prüfungszeitraums legen die Studierenden einen abschließenden Wissenstest zu den praktischen Aufgaben ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten in den Untertests und dem abschließenden Wissenstest.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden  2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 3 Stunden = 24 Stunden  3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden  Insgesamt – 4 Leistungspunkte /90 Stunden</p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b>  <b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Student hat Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte der Morphologie und Syntax der deutschen Sprache und die Beziehungen zwischen ihnen.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse ist der Schüler in der Lage, die Besonderheiten eines (mündlichen, schriftlichen) sprachlichen Ausdrucks in Bezug auf Morphologie und Syntax zu bestimmen, die Bevorzugung bestimmter sprachlicher (morphologischer, syntaktischer) Elemente in einem gegebenen sprachlichen Diskurs zu begründen, einen ausgewählten Text zu analysieren und ihn mit dem sprachlichen System der slowakischen Sprache zu vergleichen.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Student ist in der Lage, das Problem der sprachlichen Interferenz auf der Grundlage der Methode der Analyse und des Vergleichs zu lösen, ist in der Lage, einen beliebigen Text auf der Ebene der Morphologie und Syntax (mündlich, schriftlich) zu charakterisieren und zu</i></p>	

analysieren.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- *Morphologisch-syntaktische Analyse und Beschreibung von Texten (verschiedene Arten und Genres): morphologische Kategorien von Wortarten, Wortkombinationen in Syntagmen (Phrasen) und ihre syntaktischen Funktionen.*
- *Syntaktische Methoden zur Identifizierung und Klassifizierung von Satzgliedern.*
- *Klassifizierung von Satzgliedern nach ihrer Abhängigkeit von der Valenz des Verbs: valenzabhängige Satzglieder, semantische und formale Klassifizierung von valenzunabhängigen adverbialen Determinanten.*
- *Topologische Analyse von Sätzen und Texten.*
- *Umfassende linguistische Charakterisierung der analysierten Texte.*

**Empfohlene Literatur:**

DUDEN. *Die Grammatik Duden Band 4.* Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Dudenverlag 2006. ISBN 978-3411040483.

ENGEL, U.: *Syntax der deutschen Gegenwartssprache.* Berlin: Erich Schmidt Verlag 1994. ISBN 978-3503030941.

ENGEL, U.: *Deutsche Grammatik.* Berlin: Iudicium 2009. ISBN-13: 978-3891299142.

HELBIG, G. – BUSCHA, J.: *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* Berlin und München: Langenscheidt KG 2001. ISBN 978-3126063654.

HELBIG, G. – BUSCHA, J.: *Übungsgrammatik Deutsch.* Berlin, München Langenscheidt KG 2000. ISBN 978-3126063661.

HERINGER, H.-J.: *Deutsche Syntax Dependentiell.* Tübingen: Stauffenburg Verlag 1996. ISBN 978-3860577011.

PITTNER, K. – BERMAN, J.: *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch.* Tübingen: Gunter Narr Verlag 2007. ISSN 0941-8105.

WEINRICH, H.: *Textgrammatik der deutschen Sprache.* Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag 1993. ISBN 978-3411052615.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 33

A	B	C	D	E	FX
45%	27%	6%	6%	6%	9%

**Lehrkraft:** doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/CILIT/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Lesen von literarischen Texten</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 2	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Am Ende des Semesters legen die Studierenden einen Abschlusstest ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminar- und Prüfungsnoten.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:  Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 28 Stunden Vorbereitung für den Abschlusstest.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses kennt die Grundzüge der Literatur und der literarischen Gattungen. Der Schüler versteht die Bedeutung der Lektüre eines literarischen Textes für das Studium einer Fremdsprache und das Kennenlernen einer fremden Kultur.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Absolventen des Kurses: können kürzere und längere literarische Texte in deutscher Sprache verständlich lesen. Der Schüler kann die Handlung eines literarischen Sujets mündlich und schriftlich zusammenfassen. Kann einen literarischen Text, der nicht aus dem Französischen stammt, anhand von Thema, Motiven und Form charakterisieren,</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, einen literarischen Text auf einem grundlegenden fachlichen Niveau zu diskutieren. Der Student verfügt über ausreichende Voraussetzungen für das Studium der deutschen Literaturwissenschaft.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Literatur, Kultur und Sprache. Was ist Literatur und warum lesen wir sie?</i></li> <li>– <i>Fremde und eigene. Literatur als Fenster zum Lernen über die Zielkultur.</i></li> </ul>	

- *Lesen in einer Fremdsprache. Lesestrategien für das Leseverstehen.*
- *Das Epos - die Freude am Erzählen und Lesen einer Geschichte. Anhand von Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur und Kurzprosa.*
- *Verstehen und Aufzeichnen von Schlüsselinformationen aus einem Text (Handlung, Schauplatz, Zeit und Figuren).*
- *Literarische Figuren - Identifikation mit und Ablehnung von ihnen.*
- *Vom Verstehen eines Textes bis zum Versuch, ihn zu interpretieren.*
- *Aufbau eines literarischen Textes.*
- *Textpuzzle und Schreiben des Textes.*
- *Text und Kontext. Direkte und figurative Benennung. Verborgene Bedeutung im Text und die Kunst der Suggestion.*
- *Lyrik. Lautstärke des Textes, Reim und Rhythmus. Spiel mit der Sprache.*

#### **Empfohlene Literatur:**

- BREDELLA, Lothar. Literarisches und interkulturelles Verstehen. Tübingen: Narr 2002.*
- BRUNNER, Horst – MORITZ, Rainer (Hrsg.). Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik. 2., überarb. u. erw. Aufl. Berlin: Schmidt 2006.*
- BURDORF, Dieter – FASBENDER, Christoph – MOENNINGHOFF, Burkhard (Hrsg.): Metzler Lexikon Literatur: Begriffe und Definitionen. Begründet von Günther und Irmgard Schweikle. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler 2007.*
- DAWIDOWSKI, Christian (Hrsg.). Bildung durch Dichtung – Literarische Bildung: Bildungsdiskurse literaturvermittelnder Institutionen um 1900 und um 2000. Frankfurt am Main; Bern; Wien u.a.: Lang, 2013.*
- EHLERS, Swantje. Lesen in der Fremdsprache und Leseinstruktionen. In: Barbara Schmenk (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück: internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag. Tübingen: Narr 2011, S. 147-160.*
- EWERT, Michael – RIEDNER, Renate – SCHIEDERMAIR, Simone (Hrsg.). Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft. Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium 2011.*
- FREMDSPRACHE LITERATUR (Themenheft). Fremdsprache Deutsch Heft 44/2011. (Verantw. Themenheft-Hrsg. Renate Riedner; Michael Dobstadt.)*
- HONNEF-BECKER, Irmgard. Dialoge zwischen den Kulturen: Interkulturelle Literatur und ihre Didaktik. Schneider Hohengehren 2007. .*
- MOENNINGHOFF, Burkhard – MEYER-KRENTLER, Eckhard. Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 16., aktual. Aufl. München: Fink 2013.*
- NÜNNING, Ansgar (Hrsg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. 5., aktualisierte und erw. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2013.*
- RIEDNER, Renate: Literatur, Kultur, Leser und Fremde – Theoriebildung und Literaturvermittlung im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Internationales Handbuch Deutsch als Fremdsprache hrsg. von Hans-Jürgen Krumm, Christian Fandrych, Britta Hufeisen und Claudia Riemer. 2. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter 2010, S. 1544-1554. .*
- SCHUTTE, Jürgen. Einführung in die Literaturinterpretation. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage Stuttgart, Weimar: Metzler, 2005.*
- VOSSKAMP, Wilhelm. Gattungen. In: BRACKERT, Helmut – STÜCKRATH, Jörn (Hrsg.): Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs. 8. Aufl., erw. und durchges. Ausg. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2004, S. 253-268.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 22

A	B	C	D	E	FX
27%	27%	18%	14%	0%	14%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD., deutscher Lektor*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/FIMED/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Film und andere Medien</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 5.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Während des Semesters wird er/sie eine Seminararbeit anfertigen. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Seminararbeit.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:  Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 28 Stunden für die Seminararbeit.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses versteht die grundlegenden Unterschiede zwischen Film und anderen Medien. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Filmwissenschaft, die für die Beziehung zwischen Literatur und Film relevant sind. Der Student versteht die Stellung des Films in der zeitgenössischen Kultur und die Möglichkeiten seines Einsatzes im Fremdsprachenunterricht.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, einen Spielfilm unter besonderer Berücksichtigung der Verfilmung eines literarischen Werkes angemessen zu analysieren und zu interpretieren.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Die Absolventen des Studiengangs werden ihre ästhetischen, intermedialen und interkulturellen Kompetenzen vertiefen. Er/sie ist in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in späteren Studien und in seinem/ihrem eigenen pädagogischen Prozess anzuwenden.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Das Zeichensystem der Literatur, des Films und anderer Medien. Die Besonderheiten der visuellen Erzählung.</i></li> </ul>	

- *Medien als Mittel der Kommunikation. Film als Kommunikation. Kommunikationsmodelle des Films.*
- *Die Rolle der Filmkamera und ihre Verwendung.*
- *Die Bedeutung des Filmschnitts. Formen und Funktionen der Bearbeitung.*
- *Verbale und nonverbale Kommunikation im Film. Analyse von Figuren und Schauplätzen.*
- *Film- und Mediengeschichte. Alte und neue Medien.*
- *Film- und Medientheorie. Kulturindustrie, Populärkultur, Kulturwissenschaften.*
- *Intermedialität, Transmedialität, Intramedialität. Die Raffinesse des literarischen Werks. Neue Kunstformen in neuen Medien.*
- *Film und andere Medien im Klassenzimmer. Medien und Kultur.*

**Empfohlene Literatur:**

ABRAHAM, Ulf. *Filme im Deutschunterricht*. Velber: Kallmeyer/Klett, 2009.

ALTMAYER, Claus: *Kultur als Hypertext. Zu Theorie und Praxis der Kulturwissenschaft im Fach Deutsch als Fremdsprache*. München: Iudicium, 2004.

BORSTNAR, Nils – PABST, Eckhard – WULFF, Hans Jürgen. *Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft*. 2., überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2008

EICHINGER, Barbara, u.a. (Hrsg.). *Film im Sozialismus – Die DEFA*. Wien: Mandelbaum-Verlag, 2009.

FAULSTICH, Werner. *Grundkurs Filmanalyse*. 2. Aufl. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2008-

HECKEN, Thomas. *Theorien der Populärkultur. Dreißig Positionen von Schiller bis zu den Cultural Studies*. Bielefeld: transcript, 2007.

HICKETHIER, Knut. *Film- und Fernsehanalyse*. 5., aktual. u. erw. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2012.

JACOBSEN, Wolfgang – KAES, Anton – PRINZLER, Hans H. (Hrsg.). *Geschichte des deutschen Films*. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Metzler, 2004.

JAMBOR, Ján: *Intertextualität*. In: MIKULÁŠ, Roman et al.: *Literaturwissenschaft in internationaler Perspektive*. Nümbrecht: KIRSCH, 2019, S. 447–476.

KOEBNER, Thomas (Hrsg.). *Reclams Sachlexikon des Films*. 3., aktual. und erw. Auflage. Stuttgart: Reclam, 2011.

LOHMEIER, Anke-Marie. *Filmbedeutung*. In: Fotis Jannidis; Gerhard Lauer; Matías Martínez; Simone Winko (Hrsg.): *Regeln der Bedeutung. Zur Theorie der Bedeutung literarischer Texte*. Berlin, New York: De Gruyter, 2003, S. 512-526.

LOHMEIER, Anke-Marie. *Hermeneutische Theorie des Films*. Tübingen: Niemeyer, 1996.

MONACO, James. *Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2009-

PAECH, Joachim. *Literatur und Film*, Stuttgart, Weimar: Metzler, 2., überarb. Aufl., 1997. ISBN 978-3-476-12235-3.

RAJEWSKY, Irina O. *Intermedialität*. Tübingen: A. Francke, 2002.

SCHILDT, Axel – SIEGFRIED, Detlef. *Deutsche Kulturgeschichte: Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart*. München: Hanser, 2009.

WEDEL, Michael. *Filmgeschichte als Krisengeschichte: Schnitte und Spuren durch den deutschen Film*. Bielefeld: transcript, 2010.

WELKE, Tina – FAISTAUER, Renate (Hrsg.). *Lust auf Film heißt Lust auf Lernen. Der Einsatz des Mediums Film im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Wien: Praesens Verlag, 2010.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 2

A	B	C	D	E	FX
0%	100%	0%	0%	0%	0%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD., deutscher Lektor*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/JAZS3/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Sprach- und Konversationsseminar 3</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 3. Semester	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil. Am Ende des Semesters legt er/sie einen Test ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und den Test.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</li> <li>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben: 12 x 3,3 Stunden = 40 Stunden</li> <li>3. Individuelles Studium: 12 Wochen x 2 Stunden = 24 Stunden</li> </ol> <p><i>Insgesamt: 3 Leistungspunkte/90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Studierende kennt wissenschaftliche Textsorten und deren Merkmale, kann intertextuelle Zusammenhänge erkennen, hat Kenntnisse über Lexik und Stil des Wissenschaftsdeutsch, kennt Aktiv und Konjunktiv, Nominalsätze, Partizipialkonstruktionen, bewusste Abweichungen von der Umgangssprache.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Schüler ist in der Lage, die Hauptelemente des Wissenschaftsdeutsch in Texten zu erkennen sowie eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen und dabei zwischen verschiedenen grammatikalischen und semantischen Funktionen zu unterscheiden.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Schüler ist in der Lage, sprachliche Kenntnisse in allen vier Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) im Hinblick auf das weitere Studium anzuwenden, wobei er sich auf typische akademische Textsorten konzentriert.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Wissenschaftliche Textsorten und ihre Merkmale (Vorlesung und Notizen, Seminarprotokoll, Seminararbeit, Bericht).</i></li> <li>– <i>Wissenschaftliches Deutsch, Vorkommen, Eigenheiten, Schwierigkeiten und Gewohnheiten.</i></li> </ul>	

- Lexik und Stil der Wissenschaftssprache, Aktiv und Präteritum, Nominalsätze, Partizipialkonstruktionen, bewusste Abweichung von der Umgangssprache.
- Papiere - Vorbereitung, Erstellung, Lieferung.
- Strukturierung, wissenschaftliche Texte, Übungen.
- Beziehungen im Text, deiktische Mittel.
- Sachlichkeit und Argumentation.
- Art der Textzusammenfassung - Wie kann man mit wissenschaftlicher Literatur arbeiten, ohne zu plagiiieren? Zitat und Paraphrase.
- Wissenschaftliche Traditionen im interkulturellen Vergleich, Selbstreflexion.

**Empfohlene Literatur:**

ADAMZIK, K. – KRAUSE, W.-D. (Hrsg.): *Text-Arbeiten. Textsorten im fremd- und muttersprachlichen Unterricht an Schule und Hochschule. 2. überarb. u. erw. Aufl. 2009. Tübingen: Narr, 2009. ISBN 978-3823361558.*

FANDRYCH, Ch.: „Aufgeklärte Zweisprachigkeit“ in der Germanistik außerhalb des deutschsprachigen Raums. In: *Schmölzer-Eibinger, Sabine (Hrsg.): Textkompetenz. Festschrift für Paul R. Portmann-Tselikas zum 60. Geburtstag. Tübingen: Narr, 2007, 275-294. ISBN 978-3-8233-6360-6.*

GRAEFEN, G.: *Aufbau idiomatischer Kenntnisse in der Wissenschaftssprache. In: Wolff, Armin et al. (Hrsg.): Integration durch Sprache. (= Materialien Deutsch als Fremdsprache, Heft 73). Regensburg: FaDaF, 2004, 293-309. ISBN 3-88246-265-5.*

GRAEFEN, G.: – MOLL, M.: *Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben, Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011. ISBN 978-3631609484.*

JAHN, Silke. *Wissenschaftsdeutsch. Ein Lehrwerk für DaF. Argumentationsstrukturen, Sprachhandlungen, Ausdruck von Emotionen. Deutsch als Fremdsprache. Uni-Deutsch 1. Berlin: Booksbaum, 2011. ISBN 978-3-940972-07-1.*

KISPÁL, T.: *Deutsch als fremde Wissenschaftssprache im Germanistikstudium. [Rez.] In: Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 53/2013, S. 73-83. ISSN 1861-3950.*

LODEWICK, K.: *Halit. Bd 2. Lehrwerk Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Göttingen: Fabouda, 2013. Kursbuch 978-3930861453.*

MEHLHORN, G., unter Mitarb. von Karl-Richard BAUSCH u.a.: *Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. 2., unveränd. Aufl. München: Iudicum 2009. ISBN 978-3-89129-838-1.*

MOLL, M.: „Für mich ist es sehr schwer!“ oder: *Wie ein Protokoll entsteht. In: Ehlich, Konrad; Steets, Angelika (Hrsg.) Wissenschaftlich schreiben – lehren und lernen. Berlin u.a.: de Gruyter, 2003, S. 29-50. ISBN 3-11-017863-X.*

MOLL, M.: *Komplexe Schreibsituationen an der Hochschule. In: Hoppe, Almut; Ehlich, Konrad (Hrsg.) Propädeutik des Wissenschaftlichen Schreibens. Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 50. Jg. H.2-3/2003, S. 232-249. ISSN 0418-9426.*

ROCCO, G.: *DSH-Prüfungstraining. Textproduktion, Hörverstehen. Niveau C1. Meckenheim: Liebaug-Dartmann, 2007. ISBN 978-3-922989-66-0.*

SCHÄFER, S. – HEINRICH, D.: *Wissenschaftliches Arbeiten an deutschen Universitäten. Eine Arbeitshilfe für ausländische Studierende im geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich. München: Iudicum, 2010. ISBN 978-3-89129-981-4.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 45

A	B	C	D	E	FX
24%	36%	16%	11%	7%	7%

**Lehrkraft:**deutscher und österreichischer Lektor, *Mgr. Blanka Jenčíková, PhD., Mgr. Lenka Poláková, PhD.***Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/KRAGE/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Landeskunde der deutschsprachigen Länder</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> <i>3</i>	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>3.</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet.  Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion) und erstellt eine Seminararbeit, die er im Unterricht präsentiert. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Seminararbeit.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:  Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 28 Stunden für die Seminararbeit.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse über die deutschsprachigen Landschaften erweitern.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Kurses sind in der Lage, auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse über Phänomene und Sachverhalte des deutschsprachigen Raums den einschlägigen medialen und wissenschaftlichen Diskursen zu folgen.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre interkulturellen Kompetenzen vertiefen. Er/sie ist in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in späteren Studien und in seinem/ihrer eigenen pädagogischen Prozess anzuwenden.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Wichtige historische Ereignisse.</i></li> <li>– <i>Ein kurzer Überblick über die jüngste Geschichte und aktuelle gesellschaftliche Ereignisse.</i></li> <li>– <i>Dialog zwischen Ost und West nach dem Fall der Berliner Mauer.</i></li> </ul>	

- Wirtschaftsgeschichte.
- Das politische System.
- Printmedien, elektronische Medien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft.
- Das Bildungssystem.
- Geografische Grundkenntnisse.
- Bildende Kunst, Architektur, Musik - Beispiele aus ausgewählten Epochen.
- Kultur des täglichen Lebens.

**Empfohlene Literatur:**

PADROS, A./BIECHELE, M.: Didaktik der Landeskunde. Berlin, Wien (u.a.): Langenscheidt 2007 (Fernstudienangebot Deutsch als Fremdsprache 31).

VOCELKA, K.: Geschichte Österreichs. Kultur – Gesellschaft – Politik. München: Heyne 2002

BRUCKMÜLLER, E. (Hrsg.): Österreichisches Lexikon in drei Bänden.. Wien: Brandstätter 2004

PELINKA, A./ROSENBERGER, S.: Österreichische Politik. Grundlagen, Strukturen, Trends.

Wien: WUV 2007

Daten der Statistik Austria (<http://www.statistik.at/>)

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 29

A	B	C	D	E	FX
83%	10%	0%	3%	0%	3%

**Lehrkraft:** doc. Mgr. Ján Jambor, PhD., österreichischer Lektor

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/LITSE/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Literaturwissenschaftliches Seminar</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 1 Stunde Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 2	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 6.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil (Vorbereitung eines Einführungsreferats und dessen Präsentation, Vorbereitung einer Textinterpretation und deren Präsentation). Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note für die schriftliche Arbeit und der Note für die Interpretation.</i></p>	
<p><i>Zeitaufwand für Studierende: 60 Stunden insgesamt, davon 13 Stunden Unterricht, 47 Stunden Vorbereitung auf Seminare, einschließlich der Erstellung eines Berichts und der Interpretation des Textes.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses erweitern ihre Kenntnisse der Theorie und Geschichte der deutschen Literatur.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Absolvent/die Absolventin des Kurses vertieft die Fähigkeit der literarischen Analyse und Interpretation des Textes, er/sie ist in der Lage, ein Teilproblem der deutschen Literaturwissenschaft systematisch zu bearbeiten, er/sie ist in der Lage, sich kritisch mit der vorhandenen Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in späteren Studien und in seinem eigenen pädagogischen Prozess anzuwenden.</i></p>	

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

*Der Kurs hat einen variablen Stundenplan, der sich nach dem aktuellen Angebot richtet, das sich an den Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs orientiert. Das Seminar ist jeweils einem Teilproblem der deutschen Literaturwissenschaft gewidmet. Für das Modellthema Die Kriminalromane von Friedrich Dürrenmatt wurden der folgende Lehrplan und die folgende Literaturliste entwickelt.*

*Der Kriminalroman aus einer literaturtheoretischen Perspektive. Ein Überblick über die wichtigsten Konzeptionen (Richard Alewyn, Richard Gerber, Tzvetan Todorov, Elisabeth-Schulze-Witzenrath, Ulrich Schulz-Buschhaus, Peter Nusser, usw.).*

*Ein historischer Querschnitt durch die Entwicklung des Kriminalromans. Vorklassische, klassische und postklassische Perioden des Genres. Variation und Zerstörung des klassischen Detektivromans.*

*Dürrenmatts epische Kriminalromane - Überblick über Romane und Novellen, Stellung im Werk des Autors, Gründe für das Interesse des Autors am Genre, Stellung des Autors im Kontext der Gattungsgeschichte.*

*Analyse und Interpretation der Romane Der Richter und sein Henker, Der Verdacht, Das Versprechen, Justiz, Der Pensionierte.*

*Kritische Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zum jeweiligen Roman.*

**Empfohlene Literatur:**

*BUCHLOH, P. G. – BECKER, J. P.: Der Detektivroman. Studien zur Geschichte und Form der englischen und amerikanischen Detektivliteratur mit Beiträgen von Antje Wulff und Walter T. Rix. 4., unveränd. Aufl. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1990.*

*DÜWELL, S. – BARTL, A. – HAMANN, Ch. – RUF, O. (eds.): Handbuch Kriminalliteratur. Theorien – Geschichte – Medien. Stuttgart: Metzler, 2018.*

*GASSER, P. – PELLIN, E. – WEBER, U. (eds.): „Es gibt kein größeres Verbrechen als die Unschuld.“ Zu den Kriminalromanen von Glauser, Dürrenmatt, Highsmith und Schneider. Zürich: Chronos – Wallstein, 2009.*

*JAMBOR, J.: Die Rolle des Zufalls bei der Variation der klassischen epischen Kriminalliteratur in den Bärlach-Romanen Friedrich Dürrenmatts. Prešov: Filozofická fakulta Prešovskej univerzity, 2007.*

*KNAPP, G. P.: Friedrich Dürrenmatt. 2., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart – Weimar: Metzler, 1993.*

*MARSCH, E.: Die Kriminalerzählung. Theorie – Geschichte – Analyse. 2., durchges. u. erw. Aufl. München: Winkler, 1983.*

*NUSSER, P.: Der Kriminalroman. Stuttgart: Metzler, 2009.*

*SCHULZ-BUSCHHAUS, U.: Formen und Ideologien des Kriminalromans. Ein gattungsgeschichtlicher Essay. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, 1975.*

*TSCHIMMEL, I.: Kriminalroman und Gesellschaftsdarstellung. Eine vergleichende Untersuchung zu Werken von Christie, Simenon, Dürrenmatt und Capote. Bonn: Bouvier, 1979.*

*VOGT, J. (ed.): Der Kriminalroman. Poetik – Theorie – Geschichte. München: Fink, 1998.*

*WEBER, U.: Friedrich Dürrenmatt. Eine Biographie. Zürich: Diogenes, 2020.*

*WEBER, U. – MAUZ, A. – STINGELIN, M. (eds.): Dürrenmatt-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Heidelberg: Metzler, 2020.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 26

A	B	C	D	E	FX
15%	19%	35%	15%	8%	8%

**Lehrkraft:** *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/NEMOR/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Deutsche Orthographie</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>2. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil und schreibt kontinuierlich Diktate. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Seminararbeit und die Diktate.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden  2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden  3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden  Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Enthält Informationen über das orthographische System der deutschen Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache. Kennt die Konzepte und die grundlegende Terminologie.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b> <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, auf praktische Reize im Zusammenhang mit dem orthografischen System der Sprache angemessen zu reagieren. Der Absolvent ist in der Lage, praktische Aufgaben im Fach zu lösen. Seine/ihre orthografischen Fähigkeiten entsprechen dem B2-Niveau. Kann die Eigenheiten der deutschen Rechtschreibung kritisch beurteilen. Kann die Grundbegriffe der orthografischen Ebene, die grundlegenden orthografischen Regeln und Normen mit eigenen Worten definieren und interpretieren. Kann die orthografischen Regeln in der Praxis anwenden.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> <i>Verfügt über ausreichende orthografische Kompetenzen auf B2-</i></p>	

Niveau (gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Erlangung von Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrer Berufsprofil sinnvoll zu interagieren. Er/sie ist in der Lage, nach den Regeln der deutschen Rechtschreibung zu schreiben und die Korrektheit des Geschriebenen anhand von Rechtschreibhilfen zu überprüfen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Markierung der vokalischen Quantität im Deutschen.
- Schreiben von Groß- und Kleinbuchstaben.
- Wörter in Silben unterteilen.
- Gemeinsam und getrennt schreiben.
- Zeichensetzung.
- Schreiben von Daten und Zahlen.
- Fremdwörter auf Deutsch schreiben.
- Trennen von Wörtern am Ende einer Zeile.

**Empfohlene Literatur:**

DUDEN – 150 Rechtschreibübungen. Regeln und Texte zum Üben. Duden: BI, 2011.  
DUDEN – Rechtschreibung für Fortgeschrittene. Mannheim: BI, 2012.  
DUDEN – So schreibt man jetzt! Das Übungsbuch zur neuen deutschen Rechtschreibung. Mannheim: BI, 2006.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 66

A	B	C	D	E	FX
56%	15%	9%	8%	5%	8%

**Lehrkraft:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., österreichischer Lektor

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/NLPDM/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Deutsche Literatur für Kinder und Jugendliche</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 4.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Während des Semesters erstellt er/sie eine Seminararbeit. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Seminararbeit. Zeitaufwand für Studierende: Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 28 Stunden für die Seminararbeit.</i>	
<b>Lernergebnisse:</b> <b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses kennt die Besonderheiten der Kinder- und Jugendliteratur und die Möglichkeiten ihres Einsatzes im Fremdsprachenunterricht. Der Studierende ist mit der Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur vertraut. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Autoren und Schlüsselphänomenen der zeitgenössischen Literatur auf diesem Gebiet vertraut.</i> <b>Erworbene Fertigkeiten:</b> <i>Der Absolvent des Kurses wird die Fähigkeit zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation des Textes vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in der Kinder- und Jugendliteratur als einem eigenständigen Teilsystem der deutschen Literatur zu orientieren.</i> <b>Erworbene Kompetenzen:</b> <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden.</i>	
<b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Unterschiede zwischen Kinder- und Jugendliteratur und Erwachsenenliteratur. Die Bedeutung und die Funktionen der Kinder- und Jugendliteratur. Ästhetische und ethische Funktion. Kognitive, didaktische und pädagogische Funktionen. Der Einfluss der antiautoritären und alternativen Pädagogik auf die Kinder- und Jugendliteratur.</i></li> <li>– <i>Ein Überblick über die Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. Historischer Querschnitt durch die wichtigsten Themen und die vorherrschenden Genres.</i></li> </ul>	

- *Zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur aus dem deutschen Sprachraum. Literarisches Leben - Schriftstellerverbände und Organisationen zur Förderung der Literatur. Verlage, Print- und elektronische Medien. Auszeichnungen und Wettbewerbe. Literarische Veranstaltungen. Forschung und Lehre im Bereich Literatur.*
- *Intentionale und nichtintentionale Literatur für Kinder und Jugendliche. Nicht-intentionale Volks- und Originalmärchen.*
- *Fantastische und realistische Literatur für Kinder und Jugendliche.*
- *Vergangenheitsbewältigung in der Kinder- und Jugendliteratur. Das Bild des Dritten Reichs, des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts in der Kinder- und Jugendliteratur.*
- *Kinder- und Jugendliteratur und andere Medien. Dramatisierung, Radioadaption und Verfilmung. Theater und Hörspiele.*
- *Sachliteratur für Kinder und Jugendliche.*
- *Literatur für Kinder und Jugendliche im Fremdsprachenunterricht.*

**Empfohlene Literatur:**

- EDER, U.: Kinder- und Jugendliteratur im DaF-/DaZ-Unterricht. In: Krumm, Hans-Jürgen u.a. (Hg.): Handbuch Deutsch als Fremdsprache. Berlin/New York: de Gruyter, 2010.*
- EDER, U.: Die Komplexität der Einfachheit. Kinder- und Jugendliteratur im DaF-Unterricht. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 33 (2007), S. 285-306.*
- EWERS, H.-H.. Literatur für Kinder und Jugendliche. Eine Einführung in Grundbegriffe der Kinder- und Jugendliteraturforschung. 2. überarb. u. aktual. Aufl. München: Fink 2012. Fremdsprache Deutsch, Heft 27/2002: Kinder- und Jugendliteratur.*
- KÜMMERLINGS-MEINBAUER, B.. Kinder- und Jugendliteratur: Eine Einführung. WBG 2012.*
- O'SULLIVAN, E. – RÖSLER, D.: „Mit Kinder- und Jugendliteratur arbeiten. Warum und wie?“ Praxis Fremdsprachenunterricht: Basisheft, Nr. 6, 2008, S. 3-6.*
- O'SULLIVAN, E.: Comparative Children's Literature. In: M O. Grenby – K Reynolds (Hrsg.): Children's Literature Studies. A Research Handbook. Palgrave MacMillan, 2011, S. 142-150.*
- O'SULLIVAN, E. – RÖSLER, D.: Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Stauffenburg 2013.*
- SEIBERT, E.. Literatur für Kinder und Jugendliche. Theorie und Forschungsansätze. Spektrum 10. Wien : Stube (Studien- und Betrachtungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur), 2006.*
- SEIBERT, E.: Themen, Stoffe und Motive in der Literatur für Kinder und Jugendliche. Wien: facultas WUV 2008 (UTB).*
- WILD, R.. Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2007.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 120

A	B	C	D	E	FX
18%	22%	27%	13%	7%	14%

<b>Lehrkraft:</b> <i>doc. Mgr. Ján Jambor, PhD., deutscher Lektor</i>
<b>Zeitpunkt der letzten Änderung:</b> <i>31.01.2022</i>
<b>Genehmigt von:</b> <i>doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.</i>

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/OBKOR/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Handelskorrespondenz</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>4. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters arbeitet der Student aktiv im Unterricht mit. Während des laufenden Semesters und/oder der Kreditwoche absolviert er/sie einen schriftlichen Test, der eine Auswahl von zwei Arten von Geschäftsbriefen enthält. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und den Test.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i></li> <li><i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen, Briefe): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</i></li> <li><i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</i></li> </ol> <p><i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b><i>Erworbene Kenntnisse:</i></b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Er/sie verfügt über Informationen zur Geschäftskorrespondenz in deutscher Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache. Kennt die Konzepte und die grundlegende Terminologie.</i></p> <p><b><i>Erworbene Fertigkeiten:</i></b> <i>Die Absolventen des Kurses können angemessen auf praktische Anregungen im Zusammenhang mit der Geschäftskorrespondenz reagieren. Er/sie ist in der Lage, praktische Aufgaben im Fach zu lösen. Seine/ihre Fähigkeiten entsprechen dem B2-Niveau. Der Schüler kann grundlegende Begriffe des Fachgebiets mit eigenen Worten definieren und interpretieren. Sie können sich in einer Fremdsprache verständigen, lesen und schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Fachsprache liegt. Kann mit authentischen beruflichen Materialien und Dokumenten direkt aus der Arbeitswelt arbeiten, wobei der Schwerpunkt auf externen Textbeziehungen liegt, und kann sich in Dokumenten aus der Wirtschaftspraxis mit Schwerpunkt Export und Import zurechtfinden, kann Geschäftsbriefe</i></p>	

unter Verwendung typischer Konstruktionen aus diesem Bereich formulieren, kann von Firmenmitarbeitern erstellte Briefe, E-Mails und Faxe optimieren, die verwendeten grammatikalischen, lexikalischen und stilistischen Phänomene erklären und beschreiben.

**Erworbene Kompetenzen:** Erlangung von Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrem Berufsprofil sinnvoll zu interagieren. Verfügt über grundlegende Gewohnheiten und Kompetenzen in der Allgemein- und Fachsprache im Bereich des Verfassens von Fachtexten, die dem Sprachniveau B2 oder C1 entsprechen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

Firmenunterlagen, Anfrage, Angebot, Angebot, Geschäftsbrief, Bestellung/Auftragsstornierung, Annahme - Ablehnung, Lieferung, Begleitschreiben - Rechnung, Quittung, Zahlungsanzeige, Lieferverzug, Mahnung - Antwort auf Mahnung, Reklamation - Antwort auf Reklamation, Zahlungsschwierigkeiten, Einigungsversuch, Bonitätsauskunft, Konditionen, Einladung, Dankeschreiben, Geschäftsreise, Protokoll.

**Empfohlene Literatur:**

BRÜNNER, G., 2000. Wirtschaftskommunikation. Tübingen: Niemeyer. ISBN 978-3484312135.  
JANICH, N., 2005. Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Gunter Narr. ISBN 3-823-34974-0.  
HERING, A. a M. MATUSSEK, 2011. Geschäftskommunikation. Besser schreiben. Ismaning: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-101587-9.  
HIEMÄE, M., 2001. Deutsch im Geschäftsleben. Praha: Leda. ISBN 80-85927-77-2.  
HÖPPNEROVÁ, V., 2004. Němčina v hospodářství. Havl. Brod: Ekopress. ISBN 80-86119-80-7.  
HÖPPNEROVÁ, V., 2004. Obchodujeme německy. Havl. Brod: Ekopress. ISBN 80-86119-86-6.  
KNAPP, K., 2004. Angewandte Linguistik. Tübingen und Basel: A. Francke. ISBN 3-8252-8276-7.  
LÉVY-HILLERICH, D. a R. KRAJEWSKA-MARKIEWICZ, 2004. Mit Deutsch in Europa. Plzeň: Fraus. ISBN 80-7238-359-0.  
SACHS, R., 2005. Deutsche Handelskorrespondenz. Ismaning: Hueber. ISBN 3-19-001662-3  
WAGNER, K. R., 2001. Pragmatik der deutschen Sprache. Frankfurt am M.: Peter Lang. ISBN 3-631-37776-2.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 79

A	B	C	D	E	FX
71%	10%	6%	4%	0%	9%

**Lehrkraft:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/PRCV1/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Übersetzungsübung 1</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>4. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit Klausur abgeschlossen. Während des Semesters wird der Student im Rahmen der Halbzeitbewertung eine Abschlussarbeit anfertigen und einreichen, die sich auf die Forschung zu einem vorher festgelegten Themenbereich konzentriert. Während des Prüfungszeitraums reicht der Student eine übersetzungsorientierte schriftliche Arbeit zu Hause ein. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Zwischennote und der Endnote der Abschlussarbeit sowie der Leistungen des Studenten während des Semesters.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i></li> <li><i>2. Selbständige Vorbereitung von Aufgaben (Übungen, Forschungsarbeiten, Übersetzungen): 12 x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i></li> <li><i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 2 Stunden = 24 Stunden</i></li> </ol> <p><i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Studierende kennt externe und interne Textfaktoren, relevante Übersetzungsmethoden, die Position des Kunden und der Zielgruppe in der Übersetzung und verfügt über Kenntnisse in Theorie und Praxis der Übersetzung.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Studierende ist in der Lage, einen Text mit dem Ziel der Übersetzung korrekt zu analysieren und anschließend zu interpretieren, Kenntnisse aus Theorie und Praxis der Übersetzung auf konkrete Texte anzuwenden, geeignete Übersetzungsmethoden anzuwenden und zu begründen, interkulturelle Elemente und deren Einfluss auf die</i></p>	

Übersetzung zu unterscheiden, nach geeigneten Übersetzungsäquivalenten zu suchen.

**Erworbene Kompetenzen:**

Der Studierende ist in der Lage, die Art der Wörterbücher zu bestimmen, mit denen er bei der Übersetzung arbeiten möchte, und je nach Art des Textes, seinem kommunikativen Ziel und den interkulturellen Elementen effektiv mit Begriffen und Ausdruckselementen zu arbeiten.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Texte mit ausgewählten Themenbereichen, die für Forschungsarbeiten bestimmt sind
- Analyse des Textes und Begründung der vom Schüler bevorzugten Forschungsmethode
- Praktische Arbeit des Übersetzers mit Wörterbüchern und Glossaren, Paralleltexten und Datenbanken sowie mit Informanten.

**Empfohlene Literatur:**

Ausgewählte Texte aus verschiedenen praktischen Themenbereichen zur Analyse und Übersetzung.

KAUTZ, U.: Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. 2. Aufl. München: Iudicum, 2002.

NORD, C.: Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. 4. überarbeitete Auflage. Heidelberg: Groos, 2009.

SNELL-HORNBY, M. – HÖNOG, H. G. – KUßMAUL, P. – SCHMITT, P. A. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg, 2006.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 50

A	B	C	D	E	FX
30%	24%	24%	10%	0%	12%

**Lehrkraft:** doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD., Mgr. Lenka Poľaková, PhD.

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/PRCV2/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Übersetzungsübung 2</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>5. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit Klausur abgeschlossen. Im Laufe des Semesters erstellen die Studierenden im Rahmen der Halbzeitbewertung eine Arbeit, die sich mit der Analyse der rezeptiven und produktiven Phase des Übersetzens anhand der Übersetzung eines bestimmten Textes befasst, und reichen diese ein. Während des Prüfungszeitraums reichen die Studierenden eine schriftliche Hausarbeit ein, die einen ähnlichen Schwerpunkt wie die Zwischenbewertung hat. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Zwischennote und der Endnote der Abschlussarbeit sowie der Leistungen des Studenten während des Semesters.</i></p>	
<p><b>Zeitaufwand für Studierende:</b>  <i>1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden                  2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übersetzung, Übersetzungsanalyse): 12 x 3,3 Stunden = 40 Stunden                  3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 2 Stunden = 24 Stunden                  Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b>  <b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Studierende kennt die einzelnen Phasen des Übersetzungsprozesses, hat Kenntnisse in Theorie und Praxis der Übersetzung und der Übersetzungsübungen 1, der Produktion von Zieltexten und ist mit den einzelnen Textklassen in beiden Sprachen vertraut.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Studierende ist in der Lage, die rezeptive Phase des Übersetzungsprozesses anhand eines bestimmten Textes zu analysieren, die produktive Phase des Übersetzungsprozesses anhand eines bestimmten Textes zu analysieren, die Dominanz der Analyse in der rezeptiven Phase und die Dominanz der Synthese in der produktiven Phase des Übersetzungsprozesses zu</i></p>	

begründen.

**Erworbene Kompetenzen:**

*Der Studierende ist in der Lage, die Aufgaben, die er vor der Erstellung des Zieltextes zu lösen hat, an einem konkreten Text zu definieren: das Ziel, der Adressat der Übersetzung, die Bestimmung der Textklasse in beiden Sprachen, deren Konventionen in beiden Sprachen, die Unterschiede und Parallelen, die der Studierende dann im Übersetzungsprozess effektiv anwenden kann.*

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- *Einarbeitung in Texte, die auf die produktive Phase des Übersetzungsprozesses abzielen, unter Verwendung der in der Rezeptionsphase erworbenen Kenntnisse und des Verständnisses*
- *Projektion des Zieltextes und Berücksichtigung des Adressaten bei der Übersetzung*
- *Produktion des Zieltextes*
- *Übersetzungsprobleme und Übersetzungspraktiken*
- *Lektorat des Zieltextes*
- *Externe Form des Zieltextes*
- *Individuelle methodische Vorgehensweisen in der Rezeptions- und Produktionsphase des Übersetzungsprozesses*

**Empfohlene Literatur:**

*Ausgewählte Texte aus verschiedenen praktischen Themenbereichen zur Analyse und Übersetzung.*

*KAUTZ, U.: Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. 2. Aufl. München: Iudicum, 2002.*

*NORD, C.: Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. 4. überarbeitete Auflage. Heidelberg: Groos, 2009.*

*SNELL-HORNBY, M. – HÖNOG, H. G. – KUßMAUL, P. – SCHMITT, P. A. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg, 2006.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:** *deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 19

A	B	C	D	E	FX
58%	21%	16%	5%	0%	0%

*Der Prozentsatz der bewerteten Schüler, die eine Note von A, B, ... FX. Die Summe von a, b, c, d, e, f ist 100. Wenn ein Student in einem Jahr ein FX und nach der nächsten Einschreibung in den Kurs eine D-Note erhalten hat, werden beide Noten berücksichtigt.*

**Lehrkraft:** *doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD., Mgr. Lenka Poláková, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/PRCV3/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Übersetzungsübung</i> <i>3</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> <i>3</i>	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>6. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1.</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird mit Klausur abgeschlossen. Im Laufe des Semesters erstellen die Studierenden im Rahmen der Halbzeitbewertung eine Arbeit, die sich mit der Analyse der rezeptiven und produktiven Phase des Übersetzens anhand der Übersetzung eines bestimmten Textes befasst, und reichen diese ein. Während des Prüfungszeitraums reichen die Studierenden eine schriftliche Hausarbeit ein, die einen ähnlichen Schwerpunkt wie die Zwischenbewertung hat. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Zwischennote und der Endnote der Abschlussarbeit sowie der Leistungen des Studenten während des Semesters.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i>  <i>1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i>  <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Seminararbeit, Übersetzung): 12 x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i>  <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 2 Stunden = 24 Stunden</i>  <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b>  <b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Der Studierende kennt die Merkmale einer populären oder populärwissenschaftlichen Textsorte, ihre Makro- und Mikrostruktur sowie geeignete Übersetzungsstrategien für die jeweilige Textsorte.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Der Studierende ist in der Lage, das in Theorie und Praxis des Übersetzens 1, 2 und 3 erworbene Wissen adäquat auf konkrete Texte anzuwenden, selbständig eine Analyse eines beliebigen übersetzten Textes populärer oder populär-instruktiver Art vorzunehmen, sich je nach Übersetzungsaufgabe bewusst für eine bestimmte Übersetzungsstrategie zu entscheiden.</i></p>	

**Erworbene Kompetenzen:**

*Der Studierende ist in der Lage, einfache Übersetzungsaufgaben zu lösen, seinen eigenen Übersetzungsprozess zu überwachen und den Zieltext anschließend zu korrigieren.*

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Die Texte konzentrierten sich auf die produktive Phase des Übersetzungsprozesses, wobei das Wissen und das Verständnis aus der Rezeptionsphase genutzt wurden,
- Projektion des Zieltextes und Berücksichtigung des Adressaten bei der Übersetzung,
- Erstellung des Zieltextes, Übersetzungsprobleme und Übersetzungsverfahren,
- Lektorat des Zieltextes, externe Form des Zieltextes
- Unterschiedliche methodische Vorgehensweisen in der rezeptiven und produktiven Phase des Übersetzungsprozesses.

**Empfohlene Literatur:**

*Ausgewählte Texte aus verschiedenen praktischen Themenbereichen zur Analyse und Übersetzung.*

*KAUTZ, U.: Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. 2. Aufl. München: Iudicum, 2002.*

*NORD, C.: Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. 4. überarbeitete Auflage. Heidelberg: Groos, 2009.*

*SNELL-HORNBY, M. – HÖNOG, H. G. – KUßMAUL, P. – SCHMITT, P. A. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg, 2006.*

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:****Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 12

A	B	C	D	E	FX
8%	17%	25%	33%	0%	17%

**Lehrkraft:** *doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD., Mgr. Lenka Poľaková, PhD.*

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** *31.01.2022*

**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> 1IGE/PROPI/22	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Produktives Schreiben</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> <i>5. Semester</i>	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> <i>1. Stufe</i>	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b> -	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters arbeitet der Student aktiv im Unterricht mit und schreibt Texte. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note für die Klassenarbeit und der Note für die schriftliche Hausarbeit.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Unterrichten: 2 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i></li> <li><i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Texte – Einführung, erstes Kapitel, Literaturliste, Handout): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</i></li> <li><i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</i></li> </ol> <p><i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b> <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein Querschnittswissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Verfügt über Informationen zum produktiven Schreiben auf Deutsch. Kennt die Konzepte und die grundlegende Terminologie.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b> <i>Die Absolventen des Kurses können angemessen auf praktische Anregungen zum produktiven Schreiben reagieren. Kann praktische Aufgaben im Fach lösen. Seine/ihre Fähigkeiten entsprechen dem B2-Niveau. Der Schüler kann grundlegende Begriffe des Fachgebiets mit eigenen Worten definieren und interpretieren. können in einer Fremdsprache in Bezug auf die Praxis und die Textsorte (traditioneller Absatz, Fachtexte, Übersetzung) formulieren und die neuesten Erkenntnisse der Schreibdidaktik und der empirischen Forschung zum Schreiben in einer Fremdsprache anwenden. Der Schüler ist in der Lage, verschiedene Modelle des Schreibens zu präsentieren. Kann Strategien anwenden, die</i></p>	

den schriftlichen Ausdruck positiv beeinflussen.

**Erworbene Kompetenzen:** Erlangung von Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrer Berufsprofil sinnvoll zu interagieren. Verfügt über die grundlegenden allgemein- und berufssprachlichen Gewohnheiten und Kompetenzen in der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit, die dem Sprachniveau B2 oder C1 entsprechen.

**Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**

- Der Prozess des Schreibens, die Funktionen des Schreibens - symbolisch, kommunikativ, expressiv, epistemisch, memorativ, poetisch, juristisch.
- Faktoren, die das Schreiben beeinflussen - Bereich, Aufgabe, Inhalt, Situation, Erfahrung, technische Mittel, Beziehung zwischen Schreiber und Adressat, Anzahl der Schreiber.
- Funktionales und persönliches Schreiben.
- Interkulturelle Kommunikation.
- Argumentation.
- Wechsel der Perspektive, verschiedene Textklassen.
- Gezielte und lockere Formen des Schreibens.
- Utilitäre Texte und Techniken.
- Freies Schreiben - die psychologische Bedeutung und Funktion des Schreibens unter Verwendung von Kenntnissen anderer Sprachen.
- Inhalt, rhetorischer Aufbau, Organisation - gedankliche Entwicklung, Register - angemessene Ausdrücke, Stil, Sprachökonomie, Präzision im Ausdruck, sprachliche Konventionen - Grammatik und Rechtschreibung, Verständlichkeit, Akzeptanz des geschriebenen Textes.
- Feedback und Korrekturlesen.

**Empfohlene Literatur:**

BAURMANN, J., 2002: Schreiben, Überarbeiten, Beurteilen. Kallmeyer-Verlag. ISBN 978-3780020451.

BUCHNER, P., 2015. Deutsch als Fremdsprache. Campus Deutsch. Schreiben. München: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-101003-4.

FIX, M., 2006. Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Stuttgart: UTB-Verlag. ISBN 978-3825228095.

HOFFMANN, M., 2017. Besser Schreiben. Weinheim: WILEY-WCH Verlag. ISBN 978-3-527-71410-0.

OSSNER, J. a R. DENK, 2002. Produktives Schreiben. Interpretieren durch Textproduktion. Schöning-Verlag.

OSSNER, J./ DENK, R.: Argumentieren und Erörtern. Vom Schreibenanlass zum überarbeiteten Text. Schöning-Verlag, 2006.

WERDER, L., 1993. Lehrbuch des wissenschaftlichen Schreibens. Berlin: Schibri-Verlag.

WERDER, L., 2001. Lehrbuch des kreativen Schreibens. Berlin: Schibri-Verlag.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

deutsche und slowakische Sprache

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 37

A	B	C	D	E	FX
70%	5%	16%	3%	3%	3%

**Lehrkraft:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.***Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022**Genehmigt von:** *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

## Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

<b>Hochschule:</b> <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
<b>Fakultät:</b> <i>Philosophische Fakultät</i>	
<b>Code der Lehrveranstaltung:</b> <i>1IGE/TEODZ/22</i>	<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> <i>Theorie der literarischen Formen und Gattungen</i>
<b>Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen:</b> <i>2 Stunden Seminar Kombinierte Methode</i>	
<b>Leistungspunkte:</b> 3	
<b>Empfohlenes Studiensemester:</b> 5.	
<b>Stufe des Hochschulstudiums:</b> 1.	
<b>Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:</b>	
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an Seminaren teil (mündliche und schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion). Während des Semesters legt er/sie einen Abschlusstest ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und den Test.</i></p> <p><i>Zeitaufwand für Studierende:          Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 28 Stunden Vorbereitung für den Abschlusstest.</i></p>	
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Erworbene Kenntnisse:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses werden ihr Wissen über die Theorie und Geschichte der einzelnen Gattungen erheblich erweitern. Die Studierenden sind in der Lage, den Wandel literarischer Typen und Gattungen in literaturgeschichtlichen Kontexten zu reflektieren.</i></p> <p><b>Erworbene Fertigkeiten:</b>  <i>Die Absolventen des Kurses können die Merkmale literarischer Gattungen und Gattungsformen in bestimmten Texten erkennen. Die Studierenden sind in der Lage, einen Text in geeignete genologische Kategorien einzuordnen. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zur literarischen Analyse und Interpretation eines Textes unter besonderer Berücksichtigung genologischer Aspekte.</i></p> <p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in späteren Studien und in seinem eigenen pädagogischen Prozess anzuwenden.</i></p>	
<p><b>Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Literaturtyp, Genre und Genreform.</i></li> <li>– <i>Historischer Querschnitt durch das Problem der Definition der vier Literaturtypen.</i></li> <li>– <i>Inhaltliche und formale Merkmale des Genres. Entwicklung des Genres.</i></li> </ul>	

- *Vers und Prosa als sprachliche Formen literarischer Gattungen und Genres.*
- *Synkretismus der Arten und Gattungen. Mehrfache genologische Kodierung.*
- *Theorie und Geschichte ausgewählter lyrischer Gattungen.*
- *Theorie und Geschichte ausgewählter epischer Gattungen.*
- *Theorie und Geschichte ausgewählter dramatischer Gattungen.*
- *Theorie und Geschichte ausgewählter Gattungen des sogenannten 4. literarischen Typs. Theorie und Geschichte ausgewählter synkretistischer Gattungs- und Genrebildungen.*

**Empfohlene Literatur:**

ANZ, Th. (ed.): *Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. 3 Bde.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 2007.

ASMUTH, B.: *Einführung in die Dramenanalyse.* Stuttgart: Metzler, 2016.

BEKES, P.(Hg.): *Formen der Lyrik. Arbeitsbuch für den Unterricht.* Stuttgart: Reclam, 2002.

BRUNNER, H. – MORITZ, R. (eds.): *Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik. 2., überarb. u. erw. Aufl.* Berlin: Schmidt, 2006.

BURDORF, D. – FASBENDER, Ch. – MOENNINGHOFF, B. (eds.): *Metzler Lexikon Literatur: Begriffe und Definitionen. Begründet von Günther und Irmgard Schweikle. 3., völlig neu bearbeitete Auflage.* Stuttgart: Metzler, 2007.

FRICKE, H. – MÜLLER, J.-D. – WEIMAR, K. et al. (eds.): *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. 3 Bde.* Berlin - New York: de Gruyter, 1997 – 2003.

JAMBOR, Ján: *Intertextualität.* In: MIKULÁŠ, Roman et al.: *Literaturwissenschaft in internationaler Perspektive.* Nümbrecht: KIRSCH, 2019, s. 447–476.

KNÖRRICH, O.: *Lexikon lyrischer Formen.* Stuttgart: Kröner, 2005.

LAMPING, D.: *Handbuch der literarischen Gattungen.* Stuttgart: Kröner, 2009.

PFISTER, Manfred: *Das Drama. Theorie und Analyse.* München: Fink, 2001.

VOSSKAMP, Wilhelm. *Gattungen.* In: BRACKERT, Helmut – STÜCKRATH, Jörn (Hrsg.): *Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs. 8. Aufl., erw. und durchges. Ausg.* Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2004, s. 253-268.

ZYMNER, R. (ed.): *Handbuch Gattungstheorie.* Stuttgart: Metzler, 2010.

**Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:**

*deutsche und slowakische Sprache*

**Anmerkungen:**

**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 22

A	B	C	D	E	FX
27%	23%	18%	9%	0%	23%

**Lehrkraft:** doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.

**Zeitpunkt der letzten Änderung:** 31.01.2022

**Genehmigt von:** doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

